

- *In cas singuls paun pavledas d'urgenza schlioger ün pô la situaziun. Que s'ho fat l'ultim temp e's faro fin a la fin da l'inviern eir sün territori da Samedan. In coordinaziun cul silvicultur vegnan schmers singuls bös-chs in vicinanza dals quartiers d'inviern da la sulvaschina.*
- *Tschiervs e chavriöls paun gnir fin giò illas vschinaunchas. Ils possessuors da chauns sun giavüschos da tgnair vi da la tschinta lur bes-chas.*



Die ausserordentliche Schneelage im südlichen Teil unseres Kantons hat auch im Oberengadin zu prekären Verhältnissen für das Wild und zu überdurchschnittlichen Fallwildverlusten geführt.

Zudem gelangen einzelne geschwächte Tiere in die Nähe von Siedlungen und Verkehrswegen und werden dabei von der Bevölkerung beobachtet. Damit gewinnt auch die Diskussion um die Fütterung des Wildes erhebliche Aktualität. Durchaus verständlich, dass aus tierschützerischen und ethischen Motiven heraus die sofortige Aufnahme der Fütterung als rasche Lösung gesehen wird. Bei genauerer Analyse der Situation zeigt die Winterfütterung von Wild nicht unbedingt jenen Erfolg, den man auf den ersten Blick erwarten würde.

1. Die wichtigste Massnahme ist die **Anpassung der Wildbestände an ihren Winterlebensraum**. Die konsequente Umsetzung der Jagdplanung der Hirsch- und Rehbestände führt zu verträglichen Wilddichten, einem reduzierten Anteil an Jungtieren und einer guten Reservebildung bei den überwinterten Tieren. Jetzt profitiert das Wild von der konsequenten Umsetzung der Jagdplanung im vergangenen Herbst bzw. während der Sonderjagd auf Hirsch- und Rehwild.
2. Gerade in harten Wintern zeigt sich die **grosse Bedeutung ungestörter Wintereinstände für das Wild. Ruhe kann viel zum Überleben beitragen**. Bei hohen Schneelagen bleibt das Wild oft tage- bis wochenlang auf engstem Lebensraum, um möglichst wenig Energie durch das anstrengende Durchpflügen hoher Schneefelder zu verlieren. In ungestörten Wintereinständen erfolgt eine gute Verteilung über den ganzen Wintereinstand. Das sorgt für minimale soziale Auseinandersetzungen innerhalb der kleinen Rudel.
3. Verschiedene **Stoffwechselanpassungen sorgen beim Wild für Energiesparmassnahmen**. Die Oberflächentemperatur

des Körpers kann in kalten Winternächten stark abgesenkt werden. Organgrössen und Funktionen werden reduziert (Pulsrate, Stoffwechsel, Aufarbeitungs- und Resorptionskapazität werden natürlicherweise auf karge, rohfaserreiche Winterärsung angepasst). Die herabgesetzten Körperfunktionen reduzieren den Energieaufwand beträchtlich. Diese natürlichen Sparmechanismen funktionieren allerdings nur bei ungestörten Einstandsverhältnissen und ohne Fütterung.

4. **Harte Winter hinterlassen Spuren. Erhöhte Fallwildzahlen lassen sich kaum vermeiden**. Typischerweise hinterlassen solche Winter vor allem Spuren bei Jungtieren (noch geringere Fettreserven) und bei alten Tieren. Überhöhte bzw. schlecht bejagte Populationen zeigen sich in solchen Situationen besonders empfindlich.

5. **Winterfütterung ist keine gute Lösung**. Anstatt die natürlichen Sparmechanismen zu unterstützen (gute Verteilung im Wintereinstand, kaum soziale Auseinandersetzungen unter den Tieren, wenig Bewegung, Temperaturabsenkung, reduzierter Stoffwechsel), werden diese gefährdet bzw. ausser Funktion gesetzt. Winterfütterung ist nicht mehr als ein Tropfen auf einen heissen Stein. Weder kann sie den Futterbedarf der grossen Wildbestände auch nur einigermaßen decken, noch lässt sich eine solche fachgerecht durchführen, das hiesse tägliche Fütterung bis zum Winterende mit je nach Wildart angepasstem Futter. Das zeigen auch die bekannten Fallwildzahlen in der Vergangenheit, als noch gefüttert wurde. In strengen Wintern mussten trotz zahlreicher grosser Fütterungen erhebliche Fallwildverluste registriert werden. Fütterung hilft – wenn schon – den starken Tieren. Schwache Tiere werden von den sozial stärkeren von der Fütterung vertrieben.

6. **Notfütterungen, die keine Konzentration des Wildes verursachen, können lokal eine geringe Entlastung in harten Wintern bedeuten**. Mit Vernunft zwischen Jägern und Wildhut abgesprochen können sie zu

einer lokale Entlastung der harten Situation beitragen.

In Einzelfällen kann das Fällen von einzelnen Bäumen im Wintereinstand mindestens vorübergehend eine Notsituation entlasten. Auf dem Gemeindegebiet Samedan wurde diese Massnahme im Gebiet Cuas – Muntarütsch – Cristolais und in Plaun God in Zusammenarbeit mit dem Förster Corado Vondrasek bereits umgesetzt. Die Fällaktion wird bis Ende Winter laufend weitergeführt.



7. In harten Zeiten suchen Reh und Hirschen den Talboden auf und dringen gar bis in Siedlungen vor. In solchen Situationen tragen die Hundehalter eine besondere Verantwortung: sie haben **ihre Hunde an die Leine zu nehmen**.

> Amt für Jagd und Fischerei

Ferienzeit = Reisezeit – Sind Ihre Ausweise noch gültig?

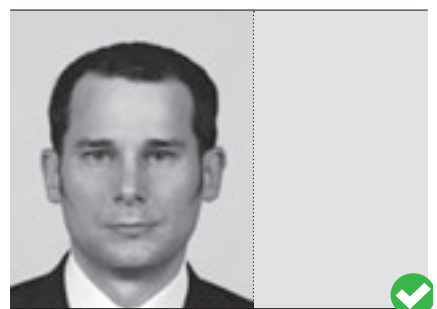
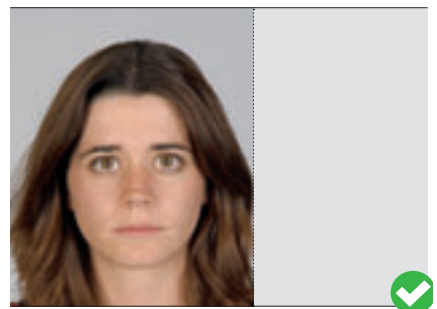
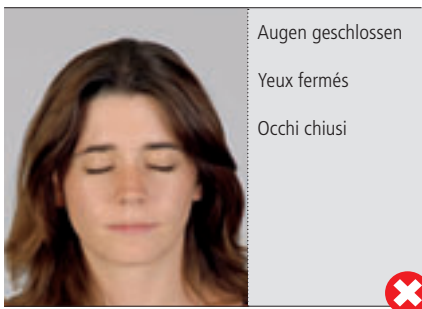
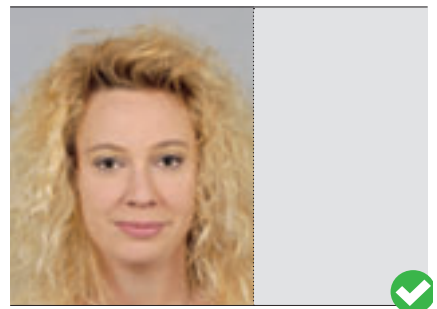
Las vacanzas da meg vegnan dal sgür! Temp per recreaziun e per fer viedis a l'ester. Ma per fer quello voul que pass e cartas d'identited valablas. Scha s'inaccordscha pür ün'eivna aunz il viedi, cha'ls documaints sun scrudos, es que memma tard. Per survgnir novas cartas d'identited e passaports 2003 as spetta nempe 10 dis da lavur, tar passaports 2006 (necessari be per l'USA) dafatta 30 dis zieva la visita al büro da passaports a Cuira! Que vela dimena la paina da controller ad ura.

La dumanda per cartas d'identited e passaports sun da fer persunelmaing a la controlla d'abitants dal lù da domicil. Eir iffauts drouvan ün egen documaint d'identificaziun. Per persunas suot 18 ans stu suottascriber eir ün genitur. A's stu preschanter üna fotografia actuela e'ls documaints scrudos. Il pass 2003 e la carta d'identited sun da pajer directa- maing cun fer la dumanda. Davart il pass 2006 infurmescha la controlla d'abitants (081 851 07 05). Las fotografias paun esser ubain nair ed alvas u in culur. Davart las

prescripziuns da qualited infurmescha il text tudas-ch suotvart pü precis.

Sind Sie schon an der Planung der dies- jährigen Maiferien? Haben Sie auch da- ran gedacht, die Ausweise bezüglich ih- rer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausge- stellt werden, beträgt die **Wartezeit** für die **Pässe 2003** und für **Identitätskarten ca. 10 Arbeitstage, für Pässe 2006 ca. 30 Arbeitstage nach dem Vorsprechen beim Passbüro in Chur.**

Identitätskarte: Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identi- tätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Ex- press ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Al- tersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70. **Pässe:** Auch der Antrag für die Ausstellung eines neuen Passes wird von der Wohn- sitzgemeinde ausgestellt. Für einen Pass wird ein neues Passfoto sowie der alte



Pass benötigt. Kleinkinder benötigen einen eigenen Pass. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Der Pass 2003 kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 60, für Erwachsene CHF 125, der Pass 2006 kostet für Kinder bis zum 3. Altersjahr CHF 135, ab erfülltem 3. Altersjahr kostet er CHF 205. Zusätzlich müssen CHF 50 beim Passbüro in Chur bezahlt werden.

Werden Pass 2003 und Identitätskarte zusammen in Auftrag gegeben wird ebenfalls nur ein Passfoto benötigt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr bezahlen für beide Ausweise zusammen CHF 73, Erwachsene CHF 138.

Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Pass 2003 bzw. Identitätskarte sind sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle zu bezahlen, da die Ausweise direkt dem Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen zugestellt werden. Nähere Auskünfte über den Pass 2006 (nur für die USA erforderlich) erhalten Sie bei der Einwohnerkontrolle.

Kriterien für die Bildaufnahme:

Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand).
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm.
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten).
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 23 mm betragen.

Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme).
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt).
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern).

- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt).
- Keine Hand und kein Gegenstand im Gesicht.
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein.

Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden
- Keine Spiegelung der Brillengläser
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet

Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht)

Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

Kopfbedeckung

- Mützen/Hüte nicht erlaubt
- Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille

Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein.
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (Hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben.
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden.
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen.
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben.
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein.
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet.

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Kontakt auf (T 081 851 07 05).

> Einwohnerkontrolle Samedan

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) in der Krankenversicherung für das Jahr 2009

Persunas e famiglias in modestas relaziuns finanzielas paun fer la dumanda per contribuziuns vi da las premias da la chascha d'amalos (sgüraunza da basa). Las dumandas per l'an curraint (2009) haun da gnir fattas fin als 31 december 2009. Infurmaziuns as chatta suot www.sva.gr.ch u tar l'uffizi da l'AVR da Samedan (081 851 07 05) u tar l'Institut da sgüraunza sociela dal chantun Grischun (081 257 41 11).

Personen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge an die Prämien der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) beantragen.

Meldefrist

Neuanmeldungen und Anträge für eine Neuberechnung sind grundsätzlich während des ganzen Jahres möglich. Der Anspruch verwirkt, wenn das Gesuch für das Jahr 2009 nicht bis am 31.12.2009 eingereicht wird.

Internet

Die wichtigsten Informationen, die gesetzlichen Grundlagen, Wegleitung und Antragsformular sind auf der Homepage der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden (www.sva.gr.ch) zu finden.

Auskünfte

Wenden Sie sich bitte an die AHV-Zweigstelle (T 081 851 07 05) oder an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden in Chur (T 081 257 41 11). Wir beraten Sie gerne.

> AHV-Zweigstelle Samedan

Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuer 2008

Che bel! Scu minch'an pudainsa darcho implir our la declaraziun d'impostas! Üna lavur stantusa, ma indispensabla pel fucziuner da nos stedi. Per eviter disgusts inütils ün pêr infurmaziuns:

Ils termins:

31 marz: per impiegos, scolars, students, pensiunos, dischoccupos e cumünaunzas d'ertevels

30 settembre: per independents, societeds simplas, persunas domiciliadas dadour il chantun cun intrapraisas u immobiglias in Grischun

Prolungiazions stöglian gnir inoltradas in scrit u eir per e-mail aunz la scadenza dal termin tar l'uffizi d'impostas cumünel cun indicaziun dal nom, da la perioda d'impostas e dal numer da referenza.

Formulers as po retrer tar l'uffizi d'impostas cumünel.

1. Einreichen der Steuererklärung (Fristen)

31. März 2009

für Unselbständigerwerbende, Schüler, Studenten, Rentner, Erwerbslose sowie Erbgemeinschaften. Den Pflichtigen mit den Jahrgängen 1990 und 1991 werden keine Steuerformulare zugestellt.

30. September 2009

für Selbständigerwerbende, einfache Gesellschaften und für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Betriebsstätten in Graubünden.

30. September 2009

für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden (beschränkte Steuerpflicht).

2. Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich (Brief oder E-Mail) beim Gemeindesteueramts Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diesen nicht oder nur teilweise entsprochen werden kann. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Nach erfolgter Mahnung kann keine Fristerstreckung mehr gewährt werden.

3. Deklarationsformulare

Steuerpflichtige Personen, die keine oder unvollständige Formulare erhalten haben, fordern die entsprechenden Unterlagen beim Gemeindesteueramts Samedan (steueramt@samedan.gr.ch) an.

4. Provisorische Steuerrechnung 2008

Allen Steuerpflichtigen werden die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung zugestellt. Provisorische Steuerrechnungen unter CHF300 werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt. Der Verzugszins beträgt für das Kalenderjahr 2009 4% und der Vergütungszins 1.5%.
> Gemeindesteueramts Samedan

Mitarbeiteranlass der Gemeinde vom 30. Januar 2009

Faszination Flughafen

Nach dem Besuch der Wäscheria im letzten Jahr, durften wir dieses Jahr den Engadin Airport von innen kennenlernen. Ein Flughafen ist ja so eine Sache: wer ist nicht schon an einem kalten Wintertag mit gerümpfter Nase von Punt Muragl nach Bever spaziert, um dann doch gespannt die Landungen und Starts der grossen Jets mitzuerfolgen. Wer hat sich nicht schon über das Geknatter der Helikopter geärgert, dabei soll das ein wahrer Hörgenuss sein – vernommen aus der Tiefe einer Gletscherspalte. Wer hat sich nicht schon gefragt, was diese Fliegerei überhaupt soll, fliegt aber seinerseits gerne immer mal wieder in die Ferien. Ein Flughafen: faszinierend und polarisierend.

Bereits mit dem Passieren der Schranke des Areals trat man ein in eine andere Welt. Kerosingeschwängerte Luft, neben ihren Limousinen wartende Chauffeure, kamerabehangene Touristen, fremdländische Gäste – der Flughafen das Tor zur grossen, weiten Welt. Wir besammelten uns im Kerosinstübli, wo wir bei einem Apéro den Arbeitsalltag hinter uns liessen und uns auf den bevorstehenden Rundgang und das Zusammensein einstimmten. Nach ersten regen Diskussionen wurden wir aufgefordert, uns im Restaurant Intersection zu versammeln, wo wir einen Überblick über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Flughafens Samedan erhielten. Was einmal mit ersten zaghaften Flugversuchen begann, sich zu einem militärischen und dann privaten Flughafen aus Containerbauteilen wandelte, soll in absehbarer Zeit als moderner, offener und eleganter Flughafen u. a. auch den Anforderungen als Kompetenzzentrum der alpinen Aviatik gerecht werden. Herr Parolini verstand es, uns seine Begeisterung für den Flughafen zu vermitteln. Nach der Einführung bildeten wir zwei Gruppen und machten uns auf, den Flughafen, wie er sich jetzt präsentiert, näher kennenzulernen.

1. Posten: Die Schengen-Aussengrenze

Was für den Laien wie ein einfacher Container aussieht, ist in Wirklichkeit, wie uns Herr Parolini erklärte, ein wichtiger Bestandteil in der Umsetzung des Schengener Grenzkodexes. Seit 2008, notabene als erster und bisher einziger Flughafen in der Schweiz, sei der Engadin Airport

Schengen-konform, d.h. er bilde Gewähr, dass bei der Ein- bzw. Ausreise Schengen- und Nicht-Schengen-Passagiere nicht gemischt würden. Reisende von bzw. nach Non-Schengen-Destination müssten für die Kontrolle, wie es der Kodex verlangt, von allen anderen Passagieren räumlich getrennt werden können. Ebenfalls Teil des Grenzkodexes sei das Zurverfügunghalten eines abschliessbaren Raums für verirrte (um nicht zu sagen schwarze) Passagiere; auch der sei mittlerweile am Engadin Airport vorhanden.

2. Posten: Der Fahrzeugpark

Prominent vor der Garage platziert stand in seiner vollen Grösse das Löschfahrzeug. Der Flughafen verfügt nämlich nicht nur über eine eigene Feuerwehr mit ausgebildeten Feuerwehrleuten sondern auch über ein neues, speziell auf die Bedürfnisse des Airports abgestimmtes Löschfahrzeug. Den Laien faszinierten schon die mannshohen Räder; den Profi hingegen beeindruckten mehr die Zahlen; zum Beispiel betreffend Fassungsvermögen: 8000 l Wasser, 1000 l Schaum und 250 kg Pulver oder betreffend Einsatzdistanz der Schaumkanone: 75 m. Auch in der Garage sah es nicht weniger imponierend aus: das Pistenräumfahrzeug mit dem breiten Pflug, mit dem die 1800m lange Flugpiste in Windeseile freigelegt werden kann, tat es uns besonders an. Aber auch wenn die dafür benötigte Zeit vor allem bei den Werkdienstmitarbeitern Anerkennung hervorrief, waren wir uns doch alle einig: die wahre Herausforderung betreffend Schneeräumung liegt in engen, verwinkelten und erst noch bevölkerten Gassen. – Weiter waren in der Garage eine Enteisungsmaschine, Tankmaschinen und diverse kleinere Autos fein säuberlich aufgereiht. Alles in allem, so wurden wir informiert, umfasst der Wagenpark rund 24 Fahrzeuge. Die technisch Interessierten unter uns konnten wir fast nicht mehr aus der Garage herauskriegen. Vielleicht wären sie auch heute noch dort, hätte nicht ein weiterer ebenso interessanter Posten gelockt und wären die nicht an die Kälte gewohnten Büroleute nicht demonstrativ abgezogen.

3. Posten: Der Tower Simulator

Der Tower Simulator befand sich nicht nur an der Wärme, er vermittelte auch Wärme. Vor uns das Rollfeld des Flughafens Samedan im Sommerkleid. Sonnenschein, ein paar Wolken am Himmel, grüne Wiesen und Bäume, schneefreie

Berge. Uns wurde gleich viel wärmer. Die gute Sicht Richtung Unterengadin und Richtung Maloja stellte an die anfliegenden Piloten keine grösseren Anforderungen, der Flugbetrieb war ruhig (Demoeffekt), einzig eine Kleinmaschine landete, und das tat sie ohne Probleme. Zum Glück, denn wir hätten nicht helfen können, zu sehr nahmen uns die Ausführungen von Herrn Mundt, Flight Information Service Officer, in Anspruch. Er begann damit, uns zu erzählen, wie er bei seinem ersten Besuch im Engadin doch glatt den Flughafen verpasste. Ein Flugplatzareal ohne Einzäunung, das war für ihn unvorstellbar. Und doch, dem ist so, und es funktioniert; nicht immer ohne Zwischenfälle zwar, wie er uns auf anschauliche und amüsante Art und Weise erläuterte. Was man eigentlich nur von James Bond Filmen her kennt, eine Person jagt ein Flugzeug oder ein Flugzeug jagt eine Person, gibt es scheinbar auch in Samedan. Hier tummeln sich, gelegentlich sogar Reiter und Mountainbiker auf dem Rollfeld. Auch soll sich das mühsame Wandern durch den tiefen Schnee Richtung Rollfeld für zwei Langläufer nicht gelohnt haben: Wie sie enttäuscht feststellten, war das zum Langlaufen anvisierte Rollfeld zwar topfeben, aber leider, da schneefrei, wenig gängig.... Neben diesen eher lustigen Begebenheiten wusste Herr Mundt aber auch aus dem professionellen Alltag zu berichten: zum Beispiel von der Bedeutung und den Eigenheiten des im Jahr 2007 eingeführten AFIS (Aerodrom Flight Information Service), von den Aktivitäten und Plänen betreffend Sicherheit oder von den Ideen hinter Sungate.

Restaurant Intersection

Zu guter Letzt begaben wir uns ins Restaurant Intersection, wo wir mit einem feinen Essen und einem aufmerksamen Service verwöhnt wurden. Thomas Nievergelt nutzte einmal mehr das Beisammensein, um einige Worte an die Mitarbeiter zu richten: so informierte er über den Standpunkt der Gemeinde betreffend Engadin Airport, dankte Herrn Parolini und Herrn Mundt für die informative Führung sowie den Mitarbeitern für die wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres und nahm die Ehrungen für langjährige Mitarbeit vor. Erwähnen durfte er dieses Jahr:

- Frau Carmen Ryffel für 10 Dienstjahre
- Frau Annatina Werro für 20 Dienstjahre
- Frau Sonja Stuppan für 25 Dienstjahre
- Herr Andrea Urech für 30 Dienstjahre

In den frühen Morgenstunden ging der interessante und gemütliche Abend zu Ende. Die Gesellschaft löste sich langsam auf; man machte sich auf Richtung

Dorf durch die dunkle – wirklich dunkle – Nacht...

> Monika Walther, Gemeindesekretariat

Samedan 2008 – Zahlen und Fakten

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hielt im Geschäftsjahr 2008 24 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 476 Geschäfte. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche:

| Bereich | Anzahl Geschäfte |
|---|------------------|
| Abfallbewirtschaftung | 4 |
| Abstimmungen, Wahlen, Initiativen, Petitionen | 12 |
| Baupolizei | 161 |
| Beitragsgesuche | 25 |
| Bestattungswesen | 0 |
| Bildungswesen | 12 |
| Energieversorgung | 2 |
| Feuerwehrwesen | 6 |
| Finanzen | 4 |
| Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz | 4 |
| Forstwesen | 1 |
| Gemeindelienschaften | 39 |
| Gemeindeversammlungen | 9 |
| Kanalisation und Abwasserreinigung | 17 |
| Kultur und Sprache | 7 |
| Landwirtschaft, Alpen und Weiden | 2 |
| Leitbild | 2 |
| Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst | 3 |
| Öffentliche Fürsorge | 1 |
| Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen | 16 |
| Polizeiwesen | 6 |
| Raumplanung, Ortsplanung | 21 |
| Steuerwesen | 6 |
| Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst | 54 |
| Tourismus und Freizeit | 18 |
| Verkehr | 21 |
| Vernehmlassungen | 3 |
| Wasserversorgung | 11 |
| Einzelgeschäfte | 9 |
| Total | 476 |

Schülerstatistik 2008/2009

| | Knaben | Mädchen | Total |
|----------------------------------|------------|------------|------------|
| Kindergarten | 22 | 29 | 51 |
| Primarschule | 85 | 75 | 160 |
| Total Sekundarschule | | | 77 |
| - von Samedan | 26 | 17 | 43 |
| - Auswärtige | 19 | 15 | 34 |
| Total Realschule | | | 41 |
| - von Samedan | 13 | 10 | 23 |
| - Auswärtige | 11 | 7 | 18 |
| Total Oberstufe | 69 | 49 | 118 |
| Gesamtschule+Kindergarten | 176 | 153 | 329 |

> Gemeindeschule Samedan

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2008 waren 3'587 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet. Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

| Aufenthaltstatus | männl. | weibl. | Total | in % |
|----------------------|--------|--------|-------|-------|
| Schweizer Total | 1232 | 1343 | 2575 | 71.79 |
| • Niedergelassene | 1091 | 1170 | 2261 | 87.80 |
| • Wochenaufenthalter | 141 | 173 | 314 | 12.19 |
| Ausländer Total | 589 | 423 | 1012 | 28.21 |
| • C-Bewilligung | 175 | 137 | 312 | 30.83 |
| • B-Bewilligung | 127 | 151 | 278 | 27.47 |
| • Kurzaufenthalter | 134 | 93 | 227 | 22.43 |
| • Grenzgänger/Übrige | 153 | 42 | 195 | 19.27 |

| Zivilstand | männl. | weibl. | Total | in % |
|---------------------|--------|--------|-------|-------|
| Ledig | 933 | 873 | 1806 | 50.35 |
| Verheiratet | 773 | 663 | 1436 | 40.03 |
| Verwitwet | 32 | 138 | 170 | 4.74 |
| Geschieden/Getrennt | 83 | 91 | 174 | 4.85 |
| Unverheiratet | 0 | 1 | 1 | 0.03 |

| Konfession | männl. | weibl. | Total | in % |
|------------------------|--------|--------|-------|-------|
| Evangelisch-reformiert | 757 | 786 | 1543 | 43.02 |
| Römisch-katholisch | 813 | 743 | 1556 | 43.38 |
| Andere Konfessionen | 107 | 118 | 225 | 6.27 |
| Keine Religion | 144 | 119 | 263 | 7.33 |

| Heimat | männl. | weibl. | Total | in % |
|------------------------------|--------|--------|-------|-------|
| Ortsbürger | 97 | 128 | 225 | 6.27 |
| Schweizerbürger | 1135 | 1215 | 2350 | 65.51 |
| Ausländer | 589 | 423 | 1012 | 28.21 |
| • Italien | 266 | 92 | 358 | 35.38 |
| • Portugal | 126 | 118 | 244 | 24.11 |
| • Serbien und Montenegro | 10 | 9 | 19 | 1.88 |
| • Deutschland | 110 | 118 | 228 | 22.53 |
| • Österreich | 15 | 25 | 40 | 3.95 |
| • Kroatien | 5 | 6 | 11 | 1.09 |
| • Bosnien-Herzegowina | 12 | 9 | 21 | 2.08 |
| • Übrige (32 Nationalitäten) | 45 | 46 | 91 | 8.99 |

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2008 155 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen während 128 Schweizer Bürger weggezogen sind. 27 Geburten standen 25 Todesfälle von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber. Unter Berücksichtigung sämtlicher Mutationsarten ergibt sich eine Plusbilanz von 57 Personen.

Zivilstandsamt

| Jahr | Geburt | Tod | Ehe | Scheidung | Kant. Einbürgerungsverfügungen | Anerkennungen | Adoptionen |
|--------------------|--|--|--|----------------------------------|---|--|--|
| | (Anzahl in Samedan registrierte Fälle) | (Anzahl in Samedan registrierte Fälle) | (Anzahl in Samedan registrierte Fälle) | Einwohner und Bürger von Samedan | alle, Neubürger und eingebürgerte Einwohner von Samedan ¹⁾ | (Anzahl in Samedan registrierte Fälle) | (Anzahl in Samedan registrierte Fälle) |
| 1996 | 244 | 92 | 23 | 9 | 0 | 8 | 0 |
| 1997 | 210 | 93 | 13 | 4 | 8 | 5 | 1 |
| 1998 | 244 | 94 | 15 | 6 | 11 | 7 | 3 |
| 1999 | 183 | 88 | 10 | 6 | 5 | 4 | 1 |
| 2000 | 205 | 81 | 19 | 9 | 8 | 9 | 0 |
| 2001 | 198 | 96 | 15 | 9 | 3 | 3 | 0 |
| 2002 ²⁾ | 170 | 72 | 40 | 14 | 6 | 12 | 0 |
| 2003 | 189 | 90 | 27 | 11 | 17 | 13 | 0 |
| 2004 | 207 | 98 | 33 | 8 | 12 | 15 | 2 |
| 2005 | 166 | 91 | 35 | 8 | 5 | 11 | 0 |
| 2006 | 200 | 85 | 31 | 6 | 18 | 18 | 1 |
| 2007 | 202 | 100 | 54 | 5 | 8 | 24 | 0 |
| 2008 | 190 | 99 | 41 | 5 | 16 | 18 | 0 |

¹⁾ Es ist zu beachten, dass bei den Einbürgerungen nur Einbürgerungen in Samedan berücksichtigt wurden. Verfügungen von Einwohnern oder Bürgern, welche Neubürger in einer anderen Gemeinde als Samedan wurden, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

²⁾ Seit März 2002: vereinigte Zivilstandsämter, Kreis Samedan

> Zivilstandsamt Samedan

Bauwesen

Im Jahr 2008 wurden 68 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 109). Die Gesuche betrafen 11 Neubauten (Vorjahr 20), 25 Umbauten (Vorjahr 27), 1 Abbruch ohne Wiederaufbau (Vorjahr 0). Der Rest verteilt sich auf kleinere Gesuche und 16 Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von 2 Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von Fr. 53.46 Millionen (Vorjahr 76.591 Millionen) aus.

Abfallentsorgung Gemeinde Samedan, Jahresstatistik 2008 (Angaben ABVO)

| Material (kg) | Total 2008 | Total Vorjahr |
|------------------------|------------|---------------|
| Hauskehricht ABVO (kg) | 1'018'300 | 969'700 |
| Karton (kg) | 171'720 | 160'530 |
| Papier (kg) | 269'485 | 248'500 |
| Glas (kg) | 223'530 | 204'440 |

> Bauamt Samedan

Arbeitsamt

Im Jahr 2008 haben insgesamt 76 Personen Anträge (Vorjahr 86 Anträge) für den Bezug von Arbeitslosenentschädigung eingereicht. Davon zogen 4 Personen ihren Antrag zurück, 4 Personen hatten kein Anrecht auf Arbeitslosengeld. Die Antragsteller stammen aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Portugal, Serbien, Österreich und Marokko. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 77.94 Tage (Vorjahr 71.10 Tage). Sollten sich die Wirtschaftsprognosen wirklich bewahrheiten so muss mit einer deutlichen Zunahme der Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Bereits im Jahr 2008 hat sich die Situation geändert. Die Anzahl der Arbeitssuchenden ist zwar gesunken, doch hat sich die Dauer der Arbeitslosigkeit im Durchschnitt um fast sieben Tage erhöht. Die saisonalen Schwankungen sind in unserer Region (Hotellerie und Baugewerbe) besonders spürbar.

> Arbeitsamt Samedan

Militär- und Zivilschutzwesen / Sektionschef

Die Militär- und Zivilschutzsektion Samedan verzeichnete per 31. Dezember 2008 227 eingeteilte und nicht eingeteilte Personen der wehrpflichtigen Jahrgänge. Vom stellungspflichtigen Jahrgang 1990 konnten 10 Wehrmänner an der Aushebung in Mels teilnehmen. Per 31. Dezember 2008 wurden einige Wehrmänner aus der Wehrpflicht entlassen. Angehörige des Zivilschutzes sind bis zum 40. Altersjahr dienst- und meldepflichtig.

> Sektionschef Samedan

Zivilstandsnachrichten

(Mitte Januar bis Mitte Februar)

Naschentschas!

Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

04. Februar 2009

Zbinden Nele, Tochter des Zbinden Michel, Bürger von Guggisberg BE, und der Claudi Zbinden Sandra, deutsche Staatsangehörige

Copulaziuns/Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

30. Januar 2009

Wittwer Christian, Bürger von Trub BE und Wittwer-Kobi Daniela, Bürgerin von Rapperswil BE und Trub BE

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

31. Januar 2009

Müller-Blarer Louisa Johanna, geb.

18.05.1921, Bürgerin von Schmerikon SG

11. Februar 2009

Pitsch-Sifrig Monika Klara, geb. 23.01.1943,

Bürgerin von Müstair GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 5 marz

a duonna Irene Bonorand Platz pel 85evel anniversari

ils 8 marz

a duonna Martha Zimmermann-Tester pel 94evel anniversari

ils 18 marz

a sar Arthur Fontana pel 75evel anniversari

ils 18 marz

a duonna Marie Graf pel 85evel anniversari

a duonna Menga Graf pel 85evel anniversari

ils 23 marz

a duonna Rosa Dativi pel 80evel anniversari

ils 25 marz

a sar Werner Hösli pel 25evel anniversari

ils 29 marz

a sar Giuseppe Meyer pel 80evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

SAMEDAN SCOUA CUMÜNELA
GEMEINDESCHULE



Chalandamarz 2009, 28 favrer 2009

Eir quist an vain festagio il Chalandamarz tenor la veglia tradiziun samedrina. Las scolaras ed ils scolars da las gevlas classes sun fatschendos daspö Bümaun cun l'organisaziun dal cortegi da Chalandamarz.

Il cortegi tres cumün es quist an als 28 favrer 2009. La ruta ed ils lös da posa cun schlupper la geischla ed il chaunt as vezza i'l program chi segua.

Auch in diesem Jahr bereiten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen den Chalandamarz-Umzug vor. Seit Neujahr laufen die Vorbereitungen für dieses Fest. Die Route mit den Pausen, den Geisseldemonstrationen und dem Gesang sind aus dem folgenden Programm ersichtlich.



Cortegi dal Chalandamarz aunzmezdi
Chalandamarzumzug am Vormittag

| Temp | 1. sain | scossas unidas | 2. sain |
|-------|--|---|--|
| 06.15 | | Reuniun sün scoula Chaunt | |
| 06.25 | | Cortegi Scoula – Bügl da la Nina – Des Alpes – Via retica – Hotel Bernina – Plazzet – San Bastiaun – Ariefa | |
| 07.15 | Via Veglia | | Viergias Ariefa |
| 07.35 | | Cruscheda Via Veglia Chaunt | |
| 07.40 | San Bastiaun a schnestra | | San Bastiaun a dretta |
| 08.00 | | Plazza Chesa Lenzburg Chaunt; Giaischlas | |
| 08.10 | San Bastiaun a schnestra, Suot Funtanella Plazzin | | San Bastiaun a dretta, Des Alpes Plazzin |
| 08.30 | | Plazzin Marenda Chaunt; Giaischlas | |
| 09.15 | Bügl da la Nina, Surtuor | | San Bastiaun, Surtuor, Chiss |
| 09.40 | | La Tuor Chaunt; Giaischlas | |
| 09.55 | Surtuor, Plaz | | Surtuor, Plaz |
| 10.15 | | Plaz Marenda Chaunt; Giaischlas | |
| 11.00 | Crasta Plazzet | | Crappun |
| 11.30 | | Plazzet Chaunt; Giaischlas | |
| 11.45 | Plazzet a schnestra | | Plazzet a dretta |
| 12.00 | | Hotel Bernina Chaunt | |

Cortegi dal Chalandamarz zievamezdi
Chalandamarzumzug am Nachmittag

| Temp | 1. sain | 1. sain | 2. sain | 2. sain |
|-------|---|------------------------------|----------------------------|--|
| 13.30 | Reuniun Cruscheda Funtanella | | | Reuniun Chesa da Golf |
| 13.30 | Cristolais, Funtanella | | | A l'En |
| 13.45 | | Funtanella Chaunt | A l'En Chaunt | |
| 13.55 | Funtanella Vals, Puoz, Crusch, Ospidel | | | Cho d'Punt, Sper l'En, Coop, Via retica, Suot Staziun |
| 15.30 | | Ospidel Marenda Chaunt | Dmura Marenda Chaunt | |
| 16.00 | Via Quadratscha | | | Promulins, Mulins |
| 16.15 | | Posta Reuniun | | |
| 16.20 | | Posta – Plaz Cortegi | | |
| 16.30 | | Plaz Chaunt | | |
| 16.45 | | Scoula Spartiziun | | |

Bal da Chalandamarz

Il bal dal Chalandamarz 2009 ho lö in dumengia saira, 1. marz 2009, a partir da las 18.00 illa sela polivalenta Promulins. Der Chalandamarzball 2009 findet am Sonntag, 1. März 2009, ab 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins statt.

Program dal bal

18.00 h

avertüra dal bal

Eröffnung des Balls

20.00 h

Musical: „Classe 6B“ cun las prümas; terzas; sevlas; 7evlas e 9 evlas classas

Musical: „Klasse 6B“ mit den Schülerinnen und Schülern der 1., 3., 5., 7. und 9. Klasse

23.00 h

granda polonesa

Grosse Polonaise

23.45 h

Chaunt finel

Schlussgesang

> Gian Reto Schmid

Examens da semester illa scoula cumünela

Duos voutas l'an regna ün'atmosfera speciela in nossa scoula. Üna tscherta tensiun as schleda traunter ils giuvenils. La pü granda as chattaregia tar las scolaras e'ls scolars da las settevlas classas, cun que cha per els es que la prüma vouta, cha'd haun dad ir tres quist'agitaziun. Las veglias vuolps da las ochevlas e novlevlas pigliaron tuot ün pô pü pachific. L'evenimaint speciell as nomna examen da semester. Tuot quellas e quels, chi haun absolt ün stüdi, saun fich bain da che cha que's tratta, ed ellas/els varegian differents associazziuns in connex. Ma che sen haun examens da semester sül s-chelin secundar I (7. – 9. classa)?

Nun, es gibt im Prinzip zwei Antworten:

1. Der Leistungsanspruch ist im Bereich der weiterführenden Schulen und der Lehrbetriebe gestiegen. Oft müssen Schülerinnen und Schüler nicht nur Aufnahmeprüfungen, sondern ebenso aufwendige Zwischenprüfungen und Schlussprüfungen schreiben können. Die Schülerinnen und Schüler werden bei uns auf der Sekundarstufe I auf die bevorstehende Realität vorbereitet. Die Prüfungssituation wird also bereits früh geprobt.
2. Nicht minder wichtig ist die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler ler-

nen, den Prüfungsstoff eines ganzen Semesters zu wiederholen. Sie festigen somit die Inhalte und arbeiten zwangsläufig an ihrer Lern- und Arbeitstechnik.

Eir per las magistras e'ls magisters sun ils examens üna sfida speciela. Zieva la preparaziun dals examens in differents rams e per differents nivros ho que natürelmaing nom da correger las lavuors. Que nun ho da capiter be svelto, ma surtuot eir in ün möd, chi garantescha ün'optimela objectivited. La cooperaziun traunter ils magisters dals differents rams es indispensabla per garantir resultats corrects.

Schtifti (Stiftung für soziale Jugendprojekte) zu Besuch in der Gemeindegasse

Siand cha la magistraglia d'eira occupada zieva ils examens cullas correcturas manzunedas, vaivan ils scolars als 22 schner ün program speciell. Quist program staiva – scu già l'an passo – suot il motto «Promoziun da la sandet». Avaunt ün an d'eira steda in visita la Bluecocktailbar e l'uffizi chantunel da la sandet vaiva spüert referats davart la prevenziun da drogas. Quist an ho la „Schtifti“, üna fundaziun zürigaisa per progets sociels per giuvens, organiso ün di interessant ed activ.

Auch heuer hiess das Motto einmal mehr Gesundheitsförderung. Bewegung und Ernährung waren die Kernthemen und wurden konsequent miteinander verknüpft. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich im Breakdance und Footbag richtig austoben (was sie auch getan haben). Als Stärkung konnten alle ihr eigenes, gesundes Birchermüesli zubereiten. Informationen zu gesunder Ernährung und deren Wichtigkeit – gerade im Zusammenhang mit Bewegung – haben den Rahmen abgerundet.

Der Tag wurde mit dem sogenannten Powergame abgeschlossen, an welchem die Schülerinnen und Schüler das Gelernte unter Beweis stellen konnten. Es war ein lehrreicher Tag mit Einblicken in eine neue Dimension der Bewegung und deren Vernetzung mit gesundem Essen. Den Schülerinnen und Schülern hat's wohl gefallen, wie diese bildlichen Eindrücke zeigen! Bravo!

> R. Cantieni, Schulleiter



Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst zum Chalandamarz, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, (mit Fahrdienst)

Samstag, 7. März

17 Uhr Tenniscenter, St. Moritz, Engadin
Ski Marathon-Gottesdienst

Dumengia, 8 März

17 Uhr Baselgia Plaz (r), Cult divin in lingua rumauntscha, Rav. Marguerite Schmid-Altwegg (mit Fahrdienst)

Sonntag, 15. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Rico Parli

Sonntag, 22. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Ökumenischer Gottesdienst zum BFA/FO-Thema „Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht“, Pastoralassistent Andreas Diederer und Pfr. Michael Landwehr. Anschliessend Apéro. (mit Fahrdienst)

14 Uhr Berggasthaus Diavolezza Pontresina, Kirche im Weissen (Berggottesdienst) mit Pfr. David Last und Pfr. Michael Landwehr. Gesang: Jodlererzett „Engiadina“

Samstag, 28. März

19 Uhr Dorfkirche (d), Heaven on Earth – Der Gottesdienst für Junge & Junggebliebene mit Pfarrer Michael Landwehr, Musik von G.A.T.E.

Sonntag, 29. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Sozialdiakon Hanspeter Kühni, (mit Fahrdienst)

Alters- und Pflegeheim Promulins: Verschiedene Generationen feierten zusammen

„Netz – Vernetzung“, zu diesem Thema haben die Kinder der Predgina voller Begeisterung mit ihren Leiterinnen Gretl und Annatina für den Gottesdienst im Altersheim Promulins vom 25. Januar ein buntes Netz gestaltet. Die Farben und die vielen Fäden symbolisierten die Vernetzung zwischen Menschen in unterschiedlichen Beziehungen. Lebendig und mit Begeisterung vermochten die Kinder und der Sing- und Musizierkreis die Feier für Heimbewohner als auch für Auswärtige

zum Erlebnis werden zu lassen. Für unser Dorf wünschen wir uns immer wieder ein solch tragendes Beziehungsnetz und achten dabei speziell auf Begegnungsmöglichkeiten zwischen älteren und jungen Menschen.



Kinder und Predginateam

Predgina/Sonntagschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17 bis 17.45 Uhr, im KGH. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.



BibelTalk

Am zweiten Dienstag im Monat (ausser Schulferien), 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus: Gesprächsabende rund um die Bibel. Auskunft Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44.

Konfirmation 2009

Am Palmsonntag, 5. April, werden folgende jungen Menschen aus unserer Gemeinde konfirmiert: Reto Bezzola, Madlaina Cafilisch, Laura Clavuot, Michelle Freund, Fabio Gruber, Ladina Herensperger, Silvan Käser, Niculin Manzoni, Selina Marugg, Seraina Marugg, Gino Pinggera, Sina Sieber, Corina Trepp, Seraina Trepp. Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand! Deine Konfirmation ist ein besonderer Tag. Du stehst im Mittelpunkt wie wohl noch nie in deinem Leben. Ein besonde-

rer Tag, der es wert ist, auch später daran zu denken. Geniesse diesen Tag und das Zusammensein mit deiner Familie! Darüber hinaus wünschen wir dir, dass du ein freier Mensch wirst, der eigene Gedanken denkt, eigene Gefühle fühlt und einen achtsamen Blick für andere und unsere Mitwelt hat. Alles Gute und Gottes Begleitung wünschen wir dir!

Evangelische Kirchgemeinde Samedan jetzt mit eigener Homepage

Ab Freitag, 13. Februar 2009, präsentiert sich auch die Evangelische Kirchgemeinde Samedan mit einer eigenen Homepage im Internet. Unter der Adresse www.samedan-reformiert.ch findet man alles Wissenswerte und Nützliche rund um diese Kirchgemeinde im Zentrum des Oberengadins.



Die neue Homepage

Sie ist damit die erste Kirchgemeinde des Engadins, die einen komplett eigenen und selbstständigen Auftritt realisiert und soll Einheimische wie Gäste gleichermaßen auf die Angebote und Dienstleistungen hinweisen. So sind z. Bsp. aktuelle Veranstaltungen, Gottesdienste, Hintergrundinformationen, Bilder und Kontaktmöglichkeiten zu finden. „Dieser Servicepool soll Menschen ermöglichen, sich mit dem Thema ‚Glaube, Kirche, Gott, Leben‘ in einer bunten Palette kirchgemeindlichen Lebens auseinanderzusetzen und daran zu partizipieren. Sie ist gewissermassen unsere Visitenkarte. Damit sind alle nur einen Klick weit entfernt von uns“, wie Pfarrer Michael Landwehr schmunzelnd erklärt. Die sich ständig weiterentwickelnde Homepage ist es also wert, immer mal wieder besucht zu werden.

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

CEVI-Jungchar

Samstag, 28. März, 14 bis 17 Uhr im KGH: „Wetten dass...“. Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum Samstagnachmittagsprogramm eingeladen.

Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

CEVI-Jungchar Team

Donnerstag, 19. März 19.30 Uhr im KGH
CEVI-Conveniat 09

Unter dem Motto „conveniat“ (lat. lasst uns zusammenkommen) findet vom 18. bis 24. Juli 2009 in Saignelégier (JU) das erste Schweizer Cevi Fest statt. Für die Jungchar Samedan-Oberengadin wird das Conveniat gleichzeitig das erste Sommerlager sein. Jungschärler ab 10 Jahre sind eingeladen und werden vom Jungschichteam begleitet. Man kann sich noch anmelden bei Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22.



Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.

„Rund um das Dorf standen Büsche und Bäume. Wir hatten gute Ernten, wir hatten das ganze Jahr über Milch. Es hatte genug Wasser für alle. Früher. Dann wurden die Trockenzeiten länger. Am Anfang dachten wir noch, das gehe vorbei. Doch es regnet immer seltener. Die Büsche sind verschwunden, das Futter ist mager, die Tiere sind es auch. Wir müssen weite Wege gehen, um Wasser zu holen. Doch wir ziehen nicht weg, sondern versuchen, uns an die neuen Verhältnisse anzupassen. Eine Familie allein kann das nicht...“ Dieser Bericht passt nicht nur zur Frau aus Senegal, von der er stammt. Immer mehr Menschen bekommen den Klimawandel ganz nah zu spüren. Wir alle sind gefordert, um dem Recht auf Nahrung für alle Menschen gerecht zu werden. Die Hungerkrise und die Klimakrise gehen Hand in Hand. Deshalb fordern Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein ein besseres Klima für das Recht auf Nahrung.

Solidarität zeigen können auch wir! Zum Beispiel an folgenden Anlässen:

Sammelaktion der Schulkinder

Die Kinder erhalten im Religionsunterricht ein Sammeltäschli und werden eingeladen, einen Teil ihres Sackgeldes für ein Projekt in Kolumbien auf die Seite zu legen. Zudem fertigen sie im Unterricht kleine Bastelarbeiten an, welche sie dann im Bekanntenkreis und im Dorf verkaufen. Die Sammlung geht an Fastenopfer und Brot für alle, welche in Kolumbien Umweltschulen für Erwachsene aufbauen und Schutzzonen für den Regenwald errichten oder Kinder und Jugendliche anleiten, wie man zur Selbstversorgung Gärten anlegt, sich gesund ernährt und dadurch die Natur nachhaltig schont. Die ReligionslehrerInnen bedanken sich bei allen, die damit den Menschen im Süden den Rücken stärken.

Suppen- und Pastatag

Am Donnerstag, 19. März von 11.30 bis 13.30 Uhr laden wir zum Suppen- resp. Pastaessen in die Sela Puoz ein. Ein Kuchenbuffet und ein kleines Angebot von Produkten aus dem Weltladen runden das Angebot ab. Der Erlös dieses Anlasses geht an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke. Es freut uns, wenn Sie vorbeikommen!

Filmabend

Mittwoch, 25. März 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Samedan: Filmabend „We feed the world“ – ein Film von Erwin Wagenhofer. Apéro und Gelegenheit zum Gespräch.

Suppentag in Bever

Freitag, 20. März

Agenda

In der Agenda finden Sie zudem viele interessante Berichte.

Niemand ist so reich,
dass er den anderen nicht brauchte,
und niemand ist so arm,
dass er nicht etwas zu geben hätte.
Sprichwort aus Afrika

In eigener Sache: Mithilfen für den

Suppentag gesucht

z. B. Tische/Stühle aufstellen und auch wieder wegräumen, Service, Office; gerne nehme ich Ihre Rückmeldung entgegen; Ursula Mühleemann, T 081 852 55 76.

Mitenand-Zmittag

Im März findet der Mittagstisch nicht statt. Wir hoffen, uns am Suppentag, 19. März, über Mittag in der Sela Puoz zu treffen! Nächstes Mitenand-Zmittag: Donnerstag, 2. April.

Club dals attempo / Seniorenprogramm

Dienstag, 31. März, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Erwin Blarer zeigt Bilder der Ferienwoche 2008 in Crans Montana. Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Kultur – Klub – Kirche

Das neue Halbjahresprogramm für das ökumenische Kultur-Angebot der St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins (Il Binsau) ist da. Es stehen Ausflüge wie z. Bsp. eine Reise nach Fribourg, Vorträge, Kinobesuche, Austauschrunden im „Thé littéraire“ u.v.m. auf dem Programm. Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Bitte bedienen Sie sich und nutzen Sie die interessanten Angebote!

Mittwoch, 25. März, 20 bis 21.30 Uhr:

Thé littéraire, Bibliothek St. Moritz. Dai Sijie, „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin“.

Donnerstag, 26. März. 14 Uhr: Kino Scala St. Moritz, Film: „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin“.

Dienstag, 31. März, 18 Uhr: Evang. Dorfkirche St. Moritz: „Aspekte der Bachschen Tonsprache“ oder „Von den Noten zur Musik“. Vortrag von Hansjörg Stalder, Musiker und Organist. Kosten: CHF 12. Anmeldung T 081 834 47 47. Vorgängiger Apéro um 17.30 Uhr im Kirchentreff (offeriert).

Pro Senectute

Das Halbjahresprogramm mit Veranstaltungen und Kursen (z. Bsp. Computer- oder Handy-Bedienung, Gesprächsgruppe) liegt im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf! Bestellung T 0844 850 844.

Via San Giachem – Jakobsweg Graubünden (Il Binsau)

Wir pilgern von der Kirche Bever nach Chapella Hospiz und übernachten dort. Am nächsten Tag nehmen wir die Königsetappe über den Scalettapass nach Dürr-

boden unter die Füsse und übernach-
ten im Berggasthaus. Die 3. Etappe
führt hinab nach Davos, wo wir von
der dortigen Kirchgemeinde empfan-
gen werden. Freitag, 25. bis Sonntag,
27. September 2009. Kosten CHF 98 (Über-
nachtung mit HP). Anmeldung: Pfr. Chr.
Wermbter, Bever, T 081 852 46 02; chris-
tian.wermbter@gr-ref.ch.



BDP/PBD Bürgerlich Demokratische Partei Samedan

In den Gemeindevorstand: Alfi (Alfred) Stoisser

Alfi Stoisser ist in Pontresina aufgewach-
sen und seit mehreren Jahren in Samedan
wohnhaft. Er ist verheiratet und hat zwei
erwachsene Söhne. Mit dem Geschehen
in der Gemeinde Samedan ist er bestens
vertraut. Durch die Zeit in der Feuerwehr
Samedan, welcher er am Schluss als Kom-
mandant vorstand, konnte er auch die
Führungseigenschaften in einer wichti-
gen öffentlichen Position unter Beweis
stellen.

Als politischer Neuling möchte er die In-
teressen der Bürgerinnen und Bürger im
Gemeindevorstand vertreten. Mit seiner
offenen, direkten und umgänglichen Art
will er sich für die Anliegen der Einwohner
und das Wohlergehen unserer Gemeinde
einsetzen und sich den entscheidenden
politischen Herausforderungen unserer
Zeit mit den wirtschaftlichen, sicherheits-
politischen, ökologischen, sozialen, kul-
turellen und ethischen Aspekten stellen.
Er bekennt sich zur freiheitlichen, demo-
kratischen Staatsordnung auf der Grund-
lage von Toleranz und Achtung gegenüber
Mensch und Natur. Er fühlt sich den bür-
gerlichen Werten wie Eigenverantwor-
tung, Chancengleichheit und Leistungs-
prinzip verpflichtet.

Als Vertreter der „Bürgerlich Demokrati-
schen Partei Samedan“ gehört Alfi Stois-
ser in den Gemeindevorstand.

> Der Vorstand der BDP Samedan

Einladung zur ersten BDP Vereinsver- sammlung

Sehr geehrte Damen und Herren Liebe
Parteifreunde und Sympathisanten Ende
Dezember haben die Unterzeichnen-
den beschlossen, eine BDP-Ortspartei zu
gründen. Sie erachten den Zeitpunkt als
gekommen, eine erste, allen interessier-
ten Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen
stehende Vereinsversammlung einzuberu-
fen und laden Sie dazu herzlich ein:

Datum:

Montag, 2. März 2008

Ort:

Restaurant „Zum Weissen Kreuz“ in
Samedan

Zeit:

20.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Tagespräsidenten
 2. Behandlung und Genehmigung der Sta-
tuten
 3. Wahl des Vorstandes
 - a) Präsident
 - b) Aktuar
 - c) Kassier
 4. Wahl der Rechnungsrevisoren
 5. Festsetzung des Jahresbeitrages
 6. Varia
- Für Ihre Teilnahme im Voraus besten
Dank.

Mit freundlicher Empfehlung Otto Morell,
Berni Geisser und Jon Manatschal

Voranzeige: Konzert zur Karwoche

Palmsonntag, 5. April, 20 Uhr, Dorfkirche.
Musikalische Einstimmung zur Karwoche:
Leçons de ténèbres – ein Meisterwerk von
François Couperin (1668–1733) für zwei
Soprane und Barockensemble. Ensem-
ble „Les musiciens du roy“, Leitung: Ervin
Huonder.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im März

Freitag

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste im Seelsorgever- band Bernina – umfassend die Pfarreien Samedan-Bever, Celerina und La Plai

Samstag

18.15 Uhr in Celerina

Sonntag

10 Uhr in Samedan

Sonntag

17 Uhr in Zuoz*

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Mo-
nat; dann findet um 10 Uhr ein Gottes-
dienst in italienischer Sprache statt.

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr in Celerina

Mittwoch

17 Uhr in Zuoz

Freitag

18.30 Uhr in Samedan

Vesper in der Fastenzeit

Jeden Dienstagabend, um 18.30 Uhr, in
der kath. Kirche, ausser 3. und 17. März.

Beitrittserklärung zur BDP Ortspartei Samedan.

Als: Aktiv-Mitglied Sympathisant (zutreffendes ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

E-Mail: _____ Tel.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bob und Skeleton

Das Team von Reto Florin fährt weiter regelmässig aufs Podest. Drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedailien gewann Florin mit seinen Anschiebern. Einzig in zwei Rennen konnte er – Ränge 4 und 5 – nicht aufs Podest steigen. In der Saison-gesamtwertung liegt Florin zwei Rennen vor Schluss auf dem zweiten Rang.



Reto Florin am Start mit Dario Gross

Das Team von Oliver Wertmann fährt weiter im hinteren Mittelfeld. Als beste Rangierungen kann das Team zwei fünfte Plätze in zwei Spezialwertungen ausweisen. In den Gesamtranglisten mit allen Teilnehmern ist das Team zwischen den Rängen 8 und 12 zu finden. Im zweiten Viererbobrennen der Saison rangierten sich die beiden Samedner Vierer gleich hintereinander auf den Rängen 6 für Reto Florin und 7 für Oliver Wertmann.

Lorenzo Buzzetti hat an drei ausgetragenen Engadin Grand Prix Rennen im Skeleton teilgenommen. Er belegte dabei die Ränge 4, 5 und 5.

EHC Samedan

Erste Mannschaft

Nachdem in der Padella Ausgabe im Februar noch von erfreulichen Resultaten berichtet werden konnte, muss an dieser Stelle über mehr Niederlagen als Siegen informiert werden. Die letzten im Januar ausgetragenen Spiele waren diejenigen, die über den Gruppensieg und die weiteren Klassierungen zu entscheiden hatten. Gegen die direkten Tabellennachbarn Silvaplana (0:3) und Zernez (2:4) verlor die Mannschaft zwei entscheidende Spiele hintereinander auf auswärtigem Eis. Der Gruppensieg war damit nicht mehr zu erreichen. Danach gelang der Mannschaft

wieder ein Sieg. Der EHC Samedan bezwang Bregaglia im Penaltyschiessen mit 3:2. Das letzte Heimspiel der Saison gegen den HC Silvaplana ging leider ebenfalls mit 2:4 verloren. Tags darauf reiste die Mannschaft zum letzten Auswärtsspiel der Saison zum HC Albula und die Mannschaft schloss die Saison mit einem 8:2 Sieg erfolgreich ab.

Der HC Silvaplana gewinnt die Gruppe 1B der dritten Liga (Engadin/Südtäler) und löst damit den EHC Samedan, der die vergangenen zwei Jahre gewonnen hatte, wieder ab. Der EHC Samedan klassiert sich im zweiten Rang noch vor dem HC Zernez. Der EHC Samedan wird nun als Gruppenzweiter an den Spielen um den Drittligameister teilnehmen. Über die Resultate wird in der April Padella berichtet.

Senioren

Die Senioren konnten die Vorrunde ebenfalls erfolgreich abschliessen. Gegen Champfèr konnte zu Hause 6:2 und gegen Bregaglia auswärts 7:4 gewonnen werden. Das ergab den dritten Tabellenrang nach der Qualifikation hinter Engiadina und Celerina.

Das erste Spiel der Finalrunde gegen Zernez wurde abgesagt, da Zernez zu wenig Spieler hatte. Samedan konnte dadurch kampfflos in den Halbfinal einziehen.

Giuventüna da Samedan

La Schlitteda da la Giuventüna da Samedan

La saira aunz la Schlitteda da la Giuventüna da Samedan discurrevan ils experts da Meteo da nosch'ora, da nüvlas e da naiv. La bunura però spettaiva ün tschêl blovischem e già bainbod splenduraiva eir il sulagl giò dal tschêl. Ma que d'eira di il pü fraid da quist'inviern, minus 29,3 gros mussaiva il termometer la bunura. Paquette aint chod as mettaiva üna cumpagnia da nouv schlittas e desch pêrins la bunura dal 14 favrer in viedi per il god da Staz. Tuots as vaivan dos granda fadia da garder oura uschè bain pussibel, eir scha que nun es fich difficil cul costüm engiadinais e'l costüm da la signuria grischunaisa. Rivos tal lej da Staz as fermaiva il tröppet per lascher trer il fled als chavagls e per svesch baiver ün vin chod. Darcho s-chudos ün poïn as mussaiva la cumpagnia in plaina bellezza – dimena sainza mantels, giaccas e schals – davaint il restaurant per fer las

obligatas fotografias pel album. Però na be apparats da fotografer da la Giuventüna gnivan trats oura, dimperse eir numerus apparats da „fans“.

Inavaint giaiva que per la cumpagnia vers San Murezzan Bagn. Dalöntschnu gnivane però, aunz ch'ün sbreg tagliaiva permez la quiettezza dal god. Ün commember d'eira crudo da la schlitta. Per furtüna sainza consequenza grava, pigliand oura ün segn cotschen süllas arains. Ün poïn dischillus stuvaiva la cumpagnia lura accepter da na pudair passer suraint il lej, e stuvaiva passer sülla via da peduns sülla vart davous dal lej. Uschè nu d'eira que pussibel da lascher galopper ils chavagls.

Rivos sülparking dal restaurant Waldhaus am See stuvaivan ils mats il prüm chaver oura la saiv per pudair lier ils chavagls. Zieva avair mangio ün bun gianter as mettaiva la cumpagnia da la Schlitteda darcho in viedi vers chesa. Aunch'üna vouta passaivane tres il god da Staz, spe-ravia la baselgia San Gian ed inavous tal magazin cumünel. Üna mez'ura pü bod cu penso arrivaivane lur dachesa. Uschè vaivane temp a sfrach per preparar il purter inavous las schlittas. Üna lavur cha'ls hommens faun. Las duonnas chüraivan in quel temp ils chavagls fin cha'l paur da Segl als gniva a piglier giò. La saira as chattaiva la cumpagnia aunch'üna vouta per üna tschaina cumünailva e pel sot. Quist'an vaiva quelò lö aint il restaurant dal Golf.

Zieva mezzanot as schogliaiva la cumpagnia ed uschè tuchaiva eir quista Schlitteda darcho al passo – ella restaregia però a tuot las partecipantas ed a tuot ils partecipants in buna memoria, per na dir, ch'ella saregia inschmanchabla.

Visita da la Jeunesse da Le-Mont-sur-Lausanne

La fin d'eivna da Chalandamarz, dimena ils 28 favrer ed ils 1. marz fo la Jeunesse da nossa vschinauncha partenaria Le-Mont-sur-Lausanne üna visita a la Giuventüna da Samedan. Nus als mussains in prüma lingia il Chalandamarz e natürelmaing eir nossa bella vschinauncha. Cun quella visita mantegna la Giuventüna la tradiziun da visitas vicendaivlas traunter ils duos cumüns – quel da l'Engiadina e quel dal Vad. Zieva cha nus als vaivans fat già duos visitas, pudains bivgnanter ad els uossa per la seguonda visita.

> Riccarda Mühlemann

Judo Club Samedan

Grossartige Erfolge feierte der Judo Club Samedan an den Bündner Einzelmeisterschaften vom 14./15. Februar in Näfels:

1. Rang: Bündner Meisterin Marietta Sem bis 50 kg
 1. Rang: Bündner Meisterin Valentina Fürst bis 30 kg
 3. Rang: Alessandro Martin bis 22 kg
 3. Rang: Anuscha Sacks bis 33 kg
 5. Rang: Pascal Martin bis 26 kg
 5. Rang: Jonathan Ferrari bis 28 kg
 5. Rang: Corsin Duschêne bis 40 kg
- Coach Manuel Martin hat bei den Neulingen sowie den „erfahrenen“ Judokas sehr gute Arbeit geleistet.

Marietta startete mit einer mutig gekämpften, aber doch verlorenen Partie. Da sie aber vor Selbstvertrauen strotzte, gewann sie souverän den zweiten Kampf. Ihr blieb nur noch eine Gegnerin, bei der sie eine tolle Leistung zeigte, aber erfolglos blieb. Den Meistertitel gewann sie aber trotzdem, da zwei Gegnerinnen nicht aus Graubünden waren.

Valentina verlor gegen Sandra Andreoli nur knapp mit einer kleinen Wertung. Sie traf im zweiten Kampf nochmals auf diese Gegnerin und schlug sie mit Ippon. Da dies die höhere Punktwertung ergab, lachte auch ihr der Meistertitel.



li Valentina Fürst, re Marietta Sem die beiden Bündnermeisterinnen

Alessandro musste für seinen 3. Schlussrang erst zwei Niederlagen hinnehmen, bevor er in der dritten Begegnung mit Ippon gewinnen konnte. Besonders hart traf es Anuscha mit ihren fünf Gegnerinnen. Da sie aber schon den ersten Kampf nach zähem Ringen gewinnen konnte, fasste sie nach zwei Niederlagen nochmals Mut und siegte bei der dritten Begegnung mit Ippon. Danach waren aber ihre letzten zwei Gegnerinnen doch zu erfahren und sie verlor, wenn auch knapp, diese Kämpfe.

Pascal Martin, geschwächt durch eine Mittelohrentzündung, traf auf eine sehr grosse und starke Gruppe. Insidern ist der Name Alex Fehr, auf den er zuletzt traf, als Angstgegner ein Begriff. Pascal blieb trotz gutem Kampfgeist gegen Alex chancenlos.

Jonathan als Neuling zeigte sich überaus selbstsicher. Konzentriert betrat er die Mattenfläche und blieb es bis am Schluss. Zu einem Sieg über seine drei Gegner fehlte ihm vielleicht noch die Erfahrung und das Quäntchen Glück. Sein 5. Schlussrang machte ihn aber doch sehr stolz. Auch Corsin hatte zuvor noch keine Wettkämpfe bestritten. So war er mit seinen fünf Partien enorm gefordert. In drei der Auseinandersetzungen wehrte er sich zäh und ausdauernd gegen die starke Konkurrenz. Zwei Judokas waren aber technisch überlegen und liessen ihm keine Chance. Auch er darf mit dem 5. Schlussrang sehr zufrieden sein.



rechts Corsin Duschêne

Herzliche Gratulation den jungen Sportlern!



hinten von li nach re: Jonathan Ferrari, Valentina Fürst, Anuscha Sacks, Marietta Sem, vorne von li nach re: Pascal Martin, Alessandro Martin, Corsin Duschêne



hinten von li nach re: Manuel Martin, Corsin Duschêne, Anuscha Sacks, Valentina Fürst, Marietta Sem, Regula Fürst
vorne von li nach re: Alessandro Martin, Pascal Martin, Jonathan Ferrari

Samariterverein Samedan

Generalversammlung vom 20. Januar 2009

Am 20. Januar 2009 fand im Golfrestaurant in Samedan die ordentliche Generalversammlung des Samaritervereins statt. Die Präsidentin Ruth Tosio durfte 26 Anwesende willkommen heissen. Die Traktanden konnten ohne nennenswerte Einwände behandelt und genehmigt werden. Der Präsidialbericht über das Vereinsgeschehen 2008 wusste zu gefallen. Wie alle Jahre sind wir wieder für viele verschiedene Anlässe Posten gestanden und konnten diverse Kurse durchführen. Die diesjährige Vereinsreise, organisiert durch Manuela Willen und Ruth Tosio, führte uns ins Appenzellerland. Während zwei Tagen hatten wir viel Spass miteinander. Die Nacht auf der wunderschönen Ebenalp war für alle ein grosses Erlebnis. Der Abstieg am nächsten Tag zum glasklaren Seealpsee vorbei am „Hotel im Berg“ war unvergesslich.

Alle 2 Jahre muss der ganze Vorstand neu bzw. wiedergewählt werden. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Manuela Willen und Sylvia Planta haben ihre Ausbildung zum Technischen Leiter / Kursleiter nun ganz beendet; herzlichen Glückwunsch. Seraina Stöckli wird als Revisoren-Stv. gewählt. Unser Verein unterstützt weiterhin das Kinderheim Casa Copii in Tirgu Secuiesc in Rumänien. Mark Brouwer berichtet über den Fortschritt der „geschützten Werkstatt“.

Der Sanitätszug der Feuerwehr hat dieses Jahr auch wieder fleissig geübt. Glücklicherweise mussten sie zu keinem Ernstfall ausrücken.

Der Jahresrückblick von Geneviève Clavuot beinhaltet u.a. ein grosses Lob betreffend

Erscheinen und Mitmachen der Samariterinnen und Samariter an den Monatsübungen. Ein Dankeschön geht auch an unseren Vereinsarzt Dr. Mark Brouwer. Das Jahresprogramm 2009 wurde von Geneviève Clavuot vorgestellt. Folgende Themen erwarten uns: Aller Anfang ist schwer; Technik und Mechanik; Albert Einstein; heisser Ofen; drunter und drüber, Putzfrau gesucht; Alt und Jung; ist alles Gift?; vermummt, na und; und ein Vortrag. Neu wurde eine Help-Gruppe im Samariterverein Samedan gegründet. Wer oder was ist das? Zur Help-Gruppe können Jugendliche ab dem 8-ten Altersjahr beitreten, welche Interesse am Samariterwesen haben. Die beiden Helpleiter Damian Casanova und Anita Heinisch üben einmal im Monat mit den Kids Erste-Hilfe-Leistungen. Anhand des Buches „Erste Hilfe mit Globi“ wurden zuerst das Ampel-Schema und das Meldeschema durchgenommen. An weiteren Übungen wurden die Wundbehandlung, die verschiedenen Verbände sowie das ABC geübt. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz, wurden doch anlässlich eines Brätel-Abends am Golfseeli noch die Verbrennungen behandelt. Nähere Informationen über die Help-Gruppe können unserer Homepage www.samariterverein-samedan.ch entnommen werden.

Im Anschluss daran erhielt die Finanzchefin Anita Clavuot das Wort und erläuterte das Vereinsvermögen, das einstimmig genehmigt wurde.

Unter die Sparte Mutationen fallen die Austritte von Hanni Habegger und Anna Oswald sowie die Eintritte von Ana-Luisa Morell und Moni Briner. Christine Gygas konnte 20 Vereinsmitgliedern ein Fleiss-Löffeli oder -Gäbeli fürs Postenstehen und für den Besuch der Übungen überreichen.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein Imbiss offeriert; wir gingen zum gemütlichen Teil über.

> Silvia Robbi

Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir neu eingekauft:

Für Erwachsene:

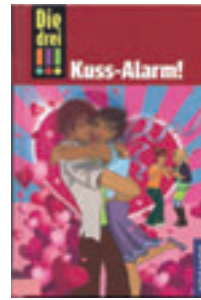


„Gehet hin und tötet“ von Claude Cueni. Um den Frieden der Religionen zu sichern, lässt sich der Papst auf einen geheimen Goldhandel mit der islamischen Welt ein. Als sich das Gerücht im Vatikan verbreitet, treten mächtige Widersacher auf den Plan. Mit allen Mitteln versucht der päpstliche Nuntius das Leben des Heiligen Vaters zu schützen, doch der Papst schwebt längst in tödlicher Gefahr.



„Himmelsstürmer: zwölf Portraits“ von Alex Capus. Der Autor zeigt die Lebensspuren von zwölf Himmelsstürmern nach – kleine Leute aus einem kleinen Land, die in der grossen Welt ihr Glück suchten und ungewöhnliche Taten vollbrachten. Capus' Helden waren uneheliche Kinder gefallener Dienstmädchen, litten an bösen Stiefmüttern, fixen Ideen und körperlichen Gebrechen, sie mussten Hungersnöte, Kriege und Revolutionen überstehen. Trotzdem – oder gerade deshalb – zogen sie aus, die Welt zu erobern. Das Berner Dienstmädchen Marie Grosholtz erlangte als Madame Tussaud Weltruhm. Der Neuenburger Jean-Paul Marat zettelte mit Danton und Robespierre die Französische Revolution an. Der Aarauer Uhrmachersohn Ferdinand Hassler vergrösserte die USA auf Kosten Kanadas. Ein Berner namens Pauli baute das erste lenkbare Luftschiff der Welt. Ein falscher Arzt namens Meyer befreite Griechenland vom Joch der Türken, und ein Glarner namens Zwicky schoss das erste von Menschenhand geformte Objekt in den Weltraum.

Für Jugendliche:



„Die drei !!!: Kuss-Alarm“ von Henriette Wich. Der Valentinstag rückt näher und Die drei !!! sind vollauf mit der Liebe beschäftigt. Wird vielleicht bald mehr aus dem Flirt zwischen Kim und Michi? Als in der Schule auch noch Darsteller für eine Foto-Love-Story gesucht werden, wird es erst richtig turbulent. Und dann gibt es auch noch einen wichtigen Fall zu lösen... Neben der spannenden Detektivarbeit müssen Kim, Franziska und Marie auch immer wieder das Abenteuer „Freundschaft“ bestehen. Es ist nämlich gar nicht so leicht, drei völlig verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen. Mutig und clever stellen sich „Die drei !!!“ der Herausforderung und sind gemeinsam ein unschlagbares Team!



„Wo Schmatzen und Schlürfen erlaubt ist! Tischsitten rund um den Globus“ von Sonja Floto-Stammen. Andere Länder, andere Sitten, auch bei Tisch. Die Ernährungswissenschaftlerin hat 35 Kinder aus aller Welt nach ihren Lieblingsgerichten, den landestypischen Tischsitten und Essgewohnheiten gefragt. Das Ergebnis ist ein kunterbuntes Buch, das viel mehr bietet als Rezepte.

Für Kinder:



„Franziska und die dussligen Schafe“ von Pija Lindenbaum. Franziska ist mit ihren Eltern in Urlaub gefahren. In ein Hotel mit Pool. Aber da gefällt es ihr gar nicht. Sie will viel lieber im Sand buddeln. Also schaut sie nach, was es hinter dem Hotel so alles gibt. Und tatsächlich entdeckt sie da eine kleine Insel mit lauter Wolkenhäufchen. Die stellen sich als Schafe heraus, denen es viel zu heiss ist.

Franziska nimmt sich ihrer an, melkt sie und sucht Essen für sie. Doch auf der kahl gefressenen Insel ist das nicht einfach, besonders da die Schafe am liebsten gebrauchte Pflaster fressen.



„Wilde Kinder: Geparden“ von Gabriela Staebler. Drei Junge zieht die Gepardin ganz allein in der afrikanischen Savanne gross, denn Geparden sind Einzelgänger.

Die Mutter bringt ihren Jungen alles bei, damit sie in der Steppe überleben können. Eine wunderbare Sachgeschichte mit beeindruckenden Bildern.

Neue DVDs

Mamma Mia
Abbitte
Die Heldin der Lüfte

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

> Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und Marlene Gehwolf
E-mail: biblioteca@samedan.ch,
T 081 851 10 17

Ludoteca Arlekin

2. Generalversammlung der Ludoteca Arlekin Samedan

Geschätzte Mitglieder
Wir laden Euch herzlich zur 2. Generalversammlung ein. Diese findet wie folgt statt:

Wann:

Mittwoch, 25. März 2009, um 8.30 Uhr

Wo:

in der Ludoteca Arlekin, Surtuor 8, in Samedan

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Jahresbericht 2008
4. Jahresrechnung 2009 / Revisorbericht 2008
5. Budget 2009
6. Wahlen
7. Varia

Auf ein zahlreiches Erscheinen und eine interessante GV freut sich das Ludoteam.

Kollegin gesucht

Zudem suchen wir eine motivierte, teamfähige und zuverlässige Kollegin zur Ergänzung unseres 7-köpfigen Teams.
Arbeitsaufwand: ein paar Stunden pro Monat
Interessierte melden sich in der Ludothek oder über T 079 516 93 02.

Öffnungszeiten

Dienstag 16 bis 17 Uhr, Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr

Da Privats – Von Privaten

Fundaziun de Planta

Seminar culturel da la Fundaziun de Planta

Il "Seminar culturel" es ün'ocasiun per as approfondir in ün u in püs temas da nossas regiuns. Indigens e giasts chi discuorran ed inclegian rumauntsch, s'inscuntran cun personas cumpetentas. I' center nu staun referats, mobain l'ingeschamaint e l'interess persunel, la lectüra e la discussiun. Il seminar culturel ho lö dals 13 als 17 lügl 2009 (mincha di da las 08.30h a las 12.45h) e consista quista sted da trais modul independents. Il prüm modul cul silvicultur Ralf Fluor, porta il titel "L'importanza dal god in Engadin'Ota", il seguond modul "La Val Müstair – her ed hoz" vain mno dal magister Beat Grond e dr. phil. Mevina Puorger as dedichescha in sieu modul a "Duos vuschs da la litteratura contemporana ladina – Luisa Famos ed Oscar Peer".

Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Tourist Information, 7503 Samedan; tel. 081 851 00 66; e-mail: samedan@estm.ch; www.romanisch-samedan.ch

Romanischkurse der Fundaziun de Planta

Vom 13. bis 24. Juli 2009 finden wiederum unsere Romanischkurse (Puter) in Samedan statt. Bereits zum 37. Mal werden viele Interessierte von nah und fern erwartet, die an den ein- bzw. zweiwöchigen Intensivkursen für Anfänger und Fortgeschrittene teilnehmen. Unsere Kurse richten sich auch an Einheimische, welche sich im Engadin niedergelassen haben und die Talsprache erlernen möchten. Die täglichen fünf Lektionen (Unterrichtszeit: 8.30 bis 12.45 Uhr) werden in

Kleinklassen geführt. Da die Teilnehmer auch etwas des täglichen Lebens und der Kultur unseres Tales erfahren sollen, werden die Lektionen durch Referate und andere Anlässe aufgelockert. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung. Damit auch die Besonderheiten des Engadins sowie der benachbarten Talschaften erkundet werden können, finden jeweils am Mittwochnachmittag freiwillige Exkursionen statt, zu welchen alle herzlich eingeladen sind.

Infos, Unterlagen und Anmeldung: Samedan Tourist Information, 7503 Samedan; T 081 851 00 66; E-Mail: samedan@estm.ch; www.romanisch-samedan.ch

Spüerta 2009

Per indigenas ed indigens – ed oters chi discuorran e scrivan puter

Chi da nus, chi drouva il puter in sieu minchadi, saja que per l'adöver privat u per la lavur, nun es adüna darcho confrunto cun melsgürezzas druvand nossa lingua?

Bgers haun imprains pür zievatiers a discuorren ed a scriver rumauntsch e varsaquauntas indigenas e varsaquaunts indigens nun haun daspö lur temp da scoula pü gieu occasiun da scriver puter ed haun già cò u lo penso cha füss flot da pudair rinfiras-cher ün'u l'otra regla!

Tuot quistas personas sun invideas da piglier part a quist cuors, chi düra duos aunzmezdis a 4 lecziuns.

Spordschand differents impuls e mezs d'agüd vulessans musser cha la sfida da scriver e da discuorren puter nun es üngün striögn!

Datas:

mardi, ils 14 e marculdi, ils 15 lügl 2009

Uras:

08.30 – 12.00

Lö:

Scoula cumünela da Samedan
Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Tourist Information, 7503 Samedan; tel. 081 851 00 66; e-mail: samedan@estm.ch; www.romanisch-samedan.ch

Golf Hotel Des Alpes

Vom Badrutt's Palace Hotel wurden wir betreffend des Golf Hotels Des Alpes wie folgt informiert:

Neuer Pächter für Golf Hotel Des Alpes gesucht

Das Golf Hotel des Alpes in Samedan wurde im Herbst 2007 vom Badrutt's Palace Hotel gekauft und verpachtet. In der Wintersaison dient das Hotel als Personalhaus für Mitarbeitende des Badrutt's Palace Hotel, wobei die Leitung des Restaurationsbereiches einzig der Hand des Pächters obliegt. In der Sommersaison ist der Pächter für den gesamten Hotelbetrieb alleine verantwortlich. Leider ist es zwischen dem Badrutt's Palace Hotel und dem Pächter zu keiner positiven Zusammenarbeit gekommen. So sah sich das Badrutt's Palace Hotel gezwungen, den Pachtvertrag vorzeitig zum 1. Februar 2009 zu kündigen. Es liegt weiterhin in der Absicht des Badrutt's Palace Hotel, einen Folgepächter für das Hotel einzustellen. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Eva Reinecke, PR Manager; Badrutt's Palace Hotel; T 081 837 26 52; E-Mail: pr@badruttpalace.com; www.badruttpalace.com.

Chantun Litterar – Literaturecke

Stimedas lecturas, stimos lectuors

Che bel! Üna scolara da la terza classa primara ed ün hom pensiuno as daun hoz il maun i'l Chantun litterar. L'üna fo sieus prüms pass poetics, l'oter es ün poet renumno illa Rumantschia. Propi üna bella cumbinaziun, chi do eir sprauza. Ed alura as fo udir darcho üna vouta nos cuc poetic, chi ho pera decis da rester quist inviern tar nus illas fradaglias. Grazcha a tuots per lur contribuziuns ! Lur prodots litterars paun Els eir in avegnir trametter a bilinguited@bluewin.ch.

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute geben sich eine Drittklässlerin und ein Pensionierter die Hand in unserer Literaturecke. Die eine macht ihre ersten poetischen Schritte, der andere ist ein arrivierter Dichter. Ein Bild mit Symbolgehalt. Ja, und dann meldet sich auch wieder einmal unser poetischer Kuckuck (Cuc) zu Wort, der offenbar entschieden hat, den Winter über hier zu bleiben. Besten Dank für alle Beiträge! Ihre literarischen Produkte können Sie auch in Zukunft senden an bilinguited@bluewin.ch.

Versins

*Hoz sun in let
cun mel il cho,
damaun a scoula
vegn darcho.*

*La giaischla schloppa,
il chavagl galoppa,
ui, que do üna botta.*

> Lea Lazzarini, 3. classa B

Progress engiadinais

*Ils grüs e'ls traxs, quels haun sduvlo la terra
cun daintadüra ferm'e bratschs gigants,
haun sdarlosso la val cun lur canera.
Musica celesta per ils speculants.*

*Lur'haun eret fraidas müraglias, mortas,
dmuras chi suosdan, sbregian our aint il muond
ed haun implieu umauns in las retortas
chi braman cò invaun d'ün'orma il rim-bomb.*

> Alfons Clalüna

Grüs illa tschiera

*Sur En e Flaz
scu ün zindel,
ün mer da tschiera
zuppainta chesas,
las baselgias
dal grand vih.
Plazza e giassa vöda,
sün via niaunch'ün'orma
nun inscuntrast tü.*

*Ma cul prüm raz
chi sdasda la valleda
as s-charpan tres il grisch –
na las aguoglias dals cluchers –
ma bain ils grüs
cun bratscha ferma
scu gigants.
As sbregian aint il tschêl,
a sun altars,
suot quels umauns s'inclinan.
Imegnas da nos temp,
simbols pussaunts.*

> Alfons Clalüna



God iffado

*Gigants in navaglias
sutand in rudè,
ninand faun pajaglias,
s'allegran dal gö.*

*Profuonds dschems rablunan
tres alva cuntredgia,
attiran, invidan
a leida mascreda.*

> Cuc

Resüstaunza

*Sternüm d'or d'larsch preserva
dal grisch, brünaint pissun.
Da bass l'ovel baderla,
be tmüch es sa chanzun.*

*Ma cur cha düra vetta
ho standschanto sieu let,
tuot egna vita schmetta,
l'ovel es dvanto müt.*

*Però in se rinserra,
sur mort, beeda sprauza:
cha bainbod tuot la terra
festagia resüstaunza.*

> Cuc

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Marz nr. 03/2009

Veranstaltungskalender Monat März in Samedan 2009

| Datum | Zeit | Ort | Beschreibung |
|---------------|---------------|---|---|
| 1. März 2009 | 8.51 | Bahnhof Samedan | Schnee- u. Eis-Dampfschleuder (mehr Information finden Sie unter der Rubrik „Exkursionen“) |
| 1. März 2009 | 10.00 | Samedan Flugplatz, Cho d’Punt | Engadin Skimarathon, Frauenlauf (weitere Informationen unter der Rubrik „Sport“) |
| 1. März 2009 | 20.00 | Mehrzweckhalle Promulins | zweisprachiges Musical „Klasse 6B“, im Rahmen des Chalandamarzballs (Infos im Gemeinde-Teil der scoula cumünela). Freier Eintritt. |
| 3. März 2009 | 16.00 – 17.00 | Langlaufzentrum Samedan | Wachskurs. Sie erhalten Tipps und Tricks für die optimale Skipräparation. |
| 3. März 2009 | 20.30 | Chesa Planta | Diavortrag von und mit Gerhard Franz (Themen und weitere Infos unter der Rubrik „Vorträge“) |
| 4. März 2009 | 19.30 – 20.30 | Geburtshaus Engadin, Cho d’Punt 40 | Informationsabend im Geburtshaus Engadin (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“) |
| 5. März 2009 | 20.30 | Kirchgemeindehaus Samedan | Vortrag: Vogelschutz Engadin (zusätzliche Infos unter der Rubrik „Vorträge“) |
| 8. März 2009 | 8.40 | Start Maloja | 41. Marathon (zusätzliche Details unter der Rubrik „Sport“) |
| 8. März 2009 | 8.40 | Start Maloja | 2. Halbmarathon (zusätzliche Details unter der Rubrik „Sport“) |
| 8. März 2009 | 09.30 | Cho d’Punt | Marathonfest im Marathongelände von Cho d’Punt (direkt an der Loipe) |
| 11. März 2009 | 14.30 – 16.30 | Geburtshaus Engadin, Cho d’Punt 40 | Krabbelspass (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“) |
| 11. März 2009 | 19.00 – 23.30 | Bahnhof RhB Samedan | Vollmondfahrt in einem Panoramawagen der Rhätischen Bahn mit anschliessendem Fondue Plausch (mehr Details unter der Rubrik „Exkursion“) |
| 12. März 2009 | 20.00 | Kirchgemeindehaus Samedan | Generalversammlung des Vogelschutz Engadin |
| 16. März 2009 | 9.30 – 13.00 | Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1 | Begleitetes Malen für Kinder und Erwachsene (Details unter der Rubrik „Aktivitäten“) |
| 17. März 2009 | 20.30 | Chesa Planta | Diavortrag von und mit Gerhard Franz (Themen und weitere Infos unter der Rubrik „Vorträge“) |
| 17. März 2009 | 21.00 | Alpenhotel Quadratscha Samedan | Autorenlesung mit Sabina Altenmatt (weitere Infos unter „Vorträge/Lesungen“) |
| 21. März 2009 | 10.00 – 13.30 | Malatelier Hauri, Altes Spital, Via Nouva 1 | Malsamstag (weitere Angaben unter der Rubrik „Aktivitäten“) |
| 24. März 2009 | 21.00 | Alpenhotel Quadratscha, Samedan | Autorenlesung mit Andreas Iten (weitere Infos unter der Rubrik „Vorträge/Lesungen“) |
| 25. März 2009 | 14.30 – 16.30 | Geburtshaus Engadin, Cho d’Punt 40 | Krabbelspass (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“) |
| 25. März 2009 | 19.30 | Evangelisches Kirchgemeindehaus | Filmabend „We feed the world“ (detaillierte Infos finden Sie unter der Rubrik „Aktivitäten“) |
| 25. März 2009 | 20.00 – 22.00 | Restaurant Dosch Samedan | Philostamm (nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Aktivitäten“). |
| 27. März 2009 | 19.00 | Sela Puoz, Schule Samedan | Lottoabend des Cor viril (Informationen unter der Rubrik „Aktivitäten“) |

| | | | |
|---------------|---------------|-------------------------------------|---|
| 28. März 2009 | 10.00 – 13.30 | Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1 | Malsamstag (weitere Details unter der Rubrik „Aktivitäten“) |
| 29. März 2009 | 10.30 | Muottas Muragl | Philosophenlauf (Informationen finden Sie unter der Rubrik „Sport“) |
| 31. März 2009 | 21.00 | Alpenhotel Quadratscha, Samedan | Autorenlesung mit Gabrielle Alioth (nähere Details unter der Rubrik „Lesungen“) |

Wöchentliche Veranstaltungen

| | | | |
|---|--|---|---|
| Montag | 15.30 | Samedan Tourist Information | Dorfführung (ausführliche Ergänzungen unter der Rubrik „Führungen“) |
| Montag | ab 19.30 | Academia Engiadina | Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend lang bei einer Partie Schach vergnügen? |
| Montag | 19.15 – 20.15 | Mehrzweckhalle Promulins | Turnen für Gäste und Einheimische (Details unter der Rubrik „Sport“) |
| Montag Dienstag Mittwoch Freitag | 16.00 – 18.00 09.00 – 11.00 16.00 – 18.00 18.00 – 20.00 | Gemeindeschule Samedan | Bibliothek Samedan / Bever Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der bei Samedan Tourist Information aufliegt |
| Dienstag | 18.30 – 21.00 | Survih | Nachtskifahren |
| Dienstag | 20.00 – 22.00 | Eisplatz Sper l'En | Freies Eislaufen für Jedermann |
| Dienstag | 20.30 – 22.30 | Sela Puoz Gemeindeschule | Tanzen für alle (detaillierte Angaben unter der Rubrik „Sport“) |
| Dienstag/Mittwoch Donnerstag | 20.00 | Chesa Planta | Führung durch die Chesa Planta (Termine und Details unter der Rubrik „Führungen“) |
| Dienstag Donnerstag | 14.30 – 16.30 09.00 – 10.30 | Vis-à-vis Chesa Ruppanner | Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei. |
| Dienstag Freitag | 16.00 – 17.00 16.30 – 17.30 | Surtor vis-à-vis Schreinerei Zangger | Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgetauscht. Gerne möchte man Ihnen die Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren. |
| Mittwoch | 19.30 – 22.00 | Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26 | Töpferkurs (Termine und Anmerkungen unter der Rubrik „Kurse“) |
| Mittwoch | 20.00 – 21.45 | Mehrzweckhalle Promulins | Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun! Der Eintritt ist frei. |
| Mittwoch/Freitag Samstag | 19.00 | Rivers Club Chesa da Medias Cho d'Punt 57 | Texas Hold'em Poker (Termine und Details siehe unter der Rubrik „Sport“) |
| Donnerstag | 16.00 + 17.00 | Chesa Planta | Führung durch das Kulturarchiv Oberengadin (Ergänzungen unter der Rubrik „Führungen“) |
| Donnerstag | 19.45 | Mehrzweckhalle Promulins | Judo für Jugendliche und Erwachsene. Es ist keine Anmeldung nötig. |



Ausstellungen

zart samedan, Ausstellung der Malerei „Bild – Welten“ von Bruno Ritter

Mit der jähren biographischen Zäsur von 1982, als sich Bruno Ritter vorsätzlich aus der Stadt Zürich zurückzog und ins Valchiavenna übersiedelte, wurde unvermittelt das Motiv des Berges übermächtig und prägend: Der Berg unter anderem als

Metapher für die Einsamkeit und Verlorenheit, für die Enge und die Unausweichlichkeit, für verschattete Existenz. Ein anderer Werkkomplex manifestiert das virulente Interesse von Bruno Ritter für metamorphotische Zustände, für die Symbiose von Körper und Landschaft, für Anthropomorphes, wo von Körperlandschaften und von Landschaftskörpern gesprochen werden kann.

Die Ausstellung dauert vom 13. Februar bis 27. März 2009. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

zart-Kontakt T 079 639 62 03

Hotel Donatz, Ausstellung Bilder „ANGUS“



Aussergewöhnliche Gemälde auf Fell, welches sehr aufwendig von der Künstlerin Judith Brennwald bearbeitet wird. Bei der Farbwahl der Tiere auf den Gemälden hat die Künstlerin konsequent nur schwarz verwendet und somit

entstand dieses Jahr die Zusammenarbeit mit Angus Züchter Gian Peter Niggli dem Angus Züchter aus Samedan. Die Ausstellung findet bis 15. März, passend zu den Angus-Delikatess-Wochen im „Restorant La Padella“ statt. Mittwoch bis Sonntag 9.30 bis 13.30 und 18 bis 22.30. Dienstag ab 18 Uhr. Montag Ruhetag. Kontakt T 081 852 46 66

Palazzo Mýsanus, „Vita Possibilità Arte Esperimento“

Schwingungen zwischen Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft
Installationen der Einheimischen Künstlerin Manuela Dorsa. Die Ausstellung im Hotel Mýsanus dauert bis Ende der Wintersaison 2009 und ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Kontakt T 081 852 10 80

Berghotel Muottas Muragl, „Rund um den Schafberg“

Mit Fotografien von „Susanne Bonaca“ und „Werner vom Berg“. Die Ausstellung kann täglich bis 15. März während der Öffnungszeiten des Hotels Muottas Muragl besichtigt werden.
Kontakt T 081 842 82 32

Musik und Unterhaltung

Chalandamarz 2009

Von Christine Fenner und Ladina Niggli wird am Samstag, 28. Februar 2009 im Zusammenhang mit dem Chalandamarz der folgende Anlass organisiert:



Caverna Konzerte „best of the roots“

Tee Spoon von Rag-Time bis Piedmont-Blues.

Banjo, Mundharmonika, Waschbrett, Dobro, Gitarre und viel Herzblut, dies sind nur einige Zutaten, welche von den fachkundigen Händen des Teespoon Quartets verarbeitet, eine originelle und explosive Mischung ergeben.

Konzertbeginn 21 Uhr, Abendkasse ab 20 Uhr, CHF 19 wovon CHF 3 den Projekten von Toni „El Suizo“ zu Gute kommen. Am 13. März im Hotel Palazzo Mýsanus.

Kontakt T 081 852 10 80

Führungen

Dorfführung

Kulturinteressierten wird jeden Montag eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen kann die Schönheit der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt, vom Schulhausplatz aus die imposanten Berge und weiten der Täler bewundert und dazu eine Menge wissenswerte Geschichte erfahren werden. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebtesten Gastronomiebetriebe des Ortes.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt ist jeden Montag um 15.30 Uhr bei Samedan Tourist Information.

Kontakt T 081 851 00 66

Museum der Chesa Planta

Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Es beherbergt heute ein Museum über die Wohnkultur ab dem 17. Jh., eine rätoromanische Bibliothek sowie ein Kulturarchiv. Das Museum kann nur mit einer Führung besichtigt werden. Eintritt: Erwachsene CHF 10 Kinder CHF 5. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt.



Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Der Inhalt des Archivs beschränkt sich nicht ausschliesslich auf das Engadin. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr am Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung T 081 852 35 31. Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt.

Exkursionen

Vollmondfahrt auf Alp Grüm

Erleben Sie am 11. März die Berninastrecke bei Vollmond in einem Panoramawagen der Rhätischen Bahn und geniessen Sie im Anschluss einen „Fondue Plausch“ auf Alp Grüm. Ein unvergessliches Erlebnis ist auch die Rückfahrt bei Vollmond durch die grandiose Bergwelt. Nicht verpassen! **Reservationen am Bahnhof Samedan T 081 288 55 11 oder via Mail samedan@rhb.ch**

Extrazug mit Dampfschleuder

Als ausgesprochene Gebirgsbahn ist die Rhätische Bahn im besonderen Ausmass den Naturgewalten ausgesetzt. Ein spektakuläres Ereignis ist die Schneeräumung auf der höchsten Bahn-Transversale der Alpen. Die Dampfschneeschleuder ist ein Unikum aus dem Jahre 1919 und wird für Sie ein unvergessliches Ereignis. Dampf- wolken steigen in die klare Bergluft. Der Spezialzug mit Dampfschneeschleuder fährt um 8.51 Uhr vom Bahnhof Samedan via Morteratsch nach Alp Grüm oder von

Cavaglia nach Ospizio Bernina. Erleben Sie den Kampf gegen die Schneemassen hautnah mit. [Reservierungen am Bahnhof Samedan T 081 288 55 11](#) oder via Mail samedan@rhb.ch.

Pferdekutschenfahrten ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei, nach Staz oder ins Rosegtal fahren und erleben Sie dabei unvergessliche Momente inmitten einer märchenhaften Winterlandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Der Fuhrhalter Herr Egon Polin erteilt auch gerne Auskünfte über weitere Angebote und Möglichkeiten. Kontakt T 081 852 51 16

Aktivitäten

Philostamm

Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Sind Sie interessiert an Diskussionen? Haben Sie Lust an Meinungsaustausch? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema wird jeweils am Abend bekannt gegeben.

Ab 20 Uhr im Restaurant Dosch, Samedan. Kontakt T 081 852 15 18

Filmabend „We feed the world“

Erwin Wagenhofer hat sich auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. „We feed the world“ ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat.

25. März um 19.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Begleitetes Malen für Kinder und Erwachsene

Wöchentliches Malen

Wöchentliches Malen in der Gruppe in der Zeit vom 16. März bis 7. Mai 2009. Informationen: Malatelier, Frau Monika Hauri, Via Nouva 1. Anmeldung T 081 852 55 35, T 079 483 14 44, www.mal-ferien.ch

Malsamstag

Ein erweitertes Angebot des wöchentlichen Malens, Samstag 28. März 2009 von

10 bis 13.30 Uhr. Informationen: Malatelier, Frau Monika Hauri, Via Nouva 1.

Anmeldung T 081 852 55 35 oder T 079 483 14 44 oder www.mal-ferien.ch

Lotto Abend

Es findet auch dieses Jahr wieder der beliebte Lotto-Abend des Cor viril Samedan in der Sela Puoz, Gemeindeschule statt. Der Abend beginnt neu pünktlich um 19 Uhr mit einer Gratisrunde. Nebst vielen anderen attraktiven Preisen winkt als Hauptpreis ein Reisegutschein im Wert von CHF 1'200. Fortuna und der Cor viril freuen sich auf Ihren Besuch.

Kontakt T 081 830 01 35

Vorträge / Lesungen

Diavorträge von und mit Gerhard Franz

Chesa Planta, 20.30 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig. Der Eintritt ist frei. Die Themen:

03. März: „Glücksstunden im Engadin“

10. März: „Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten“

17. März: „Faszination Nepal – Trekking zum Everestblick“

Vortrag über Eulen und Käuze

Am Donnerstag, 5. März 2009, 20.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Samedan ein Vortrag von Adrian Aebischer organisiert vom Vogelschutz Engadin statt. Eulen und Käuze sind schwierig zu beobachten, viele von ihnen selten zu hören und einige bedroht: die Eulen und Käuze, die geschickten nächtlichen Jäger, faszinieren uns seit Menschengedenken. Adrian Aebischer macht sich in diesem reich bebilderten Vortrag auf die Spuren der heimlichen Vögel und stellt von der grössten Art, dem Uhu mit einer Flügelspannweite von 170 Zentimetern, bis zur kleinsten, dem Sperlingskauz mit einem Gewicht von nur 70 Gramm, sämtliche heimischen Arten vor. Er beschreibt, wie sie leben, jagen und Jungtiere aufziehen und woran wir die einzelnen Arten erkennen können. Der Vortrag vermittelt zum Teil überraschende Erkenntnisse über die Biologie und Ökologie der Nachtvögel. Sehen Eulen wirklich besser als Menschen? Welche Besonderheiten erlauben es den Eulen und Käuzen Beutetiere sehr präzise zu orten? Wann und wo lassen sich die einzelnen Arten am einfachsten finden? Was wird aus den Jungvögeln, nachdem

sie ihre Eltern verlassen haben? Auf die wichtigsten Stimmen der einheimischen Arten wird ebenso eingegangen, wie auf die Gefahren, die auf unsere Eulen lauern. Adrian Aebischer hat sich in den letzten 10 Jahren vertieft mit Eulen und Käuzen und mit dem Rotmilan beschäftigt und dabei verschiedene Projekte für das Naturhistorische Museum Freiburg und die Universität Bern geleitet. 2008 publizierte er im Hauptverlag das Buch „Eulen und Käuze“. Zurzeit arbeitet Adrian Aebischer als freischaffender Biologe.



Der Sperlingskauz

Lesungen

Auch in diesem Monat erfreuen die verschiedenen Autorenlesungen in der gemütlichen Bibliothek des Alpenhotels alle Kulturfreunde in Samedan. Es erwarten Sie spannende Bücher und interessante Gespräche mit den Autoren.

17. März: Sabina Altenmatt

24. März: Andreas Iten

31. März: Gabrielle Alioth

Sport

Turnen mit Frau Ursula Tall-Zini für Gäste und Einheimische

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Promulins; Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5.

Kontakt T 081 852 40 00

Tanzen für alle

Jeden Dienstag, 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (Gemeindeschule) ausser 1. Dienstag im Monat. Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten, und sie haben die Gelegenheit, die Gesellschaft mit Gleichgesinnten zu geniessen. Der Eintritt ist frei. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Beispiele:

Standard- und Lateintänze:

Grundkurs (Disco Fox, Jive, Disco Walzer,...) und Vertiefung des Grundkurses.

Workshops für Fortgeschrittene:

Standard 1, Latein 2, Standard 3, Latein 4
Für Fragen und Infos: T 079 255 77 66.

Weitere Informationen unter
www.tanzensamedan.ch

Langlauf / Langlaufschule

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschiedene Wochen-Angebote der Langlaufschule. Für weitere Auskünfte ist das Büro der Langlaufschule täglich von 09.30 bis 16 Uhr geöffnet. Der Wachsraum steht ebenfalls täglich von 09.30 bis 16 Uhr zur Verfügung. Anmeldungen und Informationen T 079 541 67 81

Engadin Skimarathon

Jubiläum 10. Frauenlauf

Am Sonntag den 1. März ab 08 Uhr können die Startnummern im Startgelände bei WALO-Bertschinger abgeholt werden. Es sind keine Nachmeldungen mehr möglich. Shuttle Bus von Auto Pfister von Bahnhof Samedan – Startgelände Cho d'Punt: für den 1. Block: 10 Uhr für den 2. Block: 10.03 Uhr

41. Skimarathon und 2. Halbmarathon

Maloja – Zuoz / S-chanf mit der Distanz von 42,2 km. Startblöcke und Startzeiten für 42,2 km / 21 km

Elite + EliteA + EliteB

1. Block, Start 8.40

Hauptklasse A

2. Block, Start 8.50

Hauptklasse B

3. Block, Start 9.05

Volksläufer

4. Block, Start 9.20

Lauftechnik:

Freie Technik und Klassik; Spuren sind auf der ganzen Strecke vorhanden. Es ist nicht gestattet, in den klassischen Spuren zu

skaten. Die Startblöcke sind nach Technik getrennt.

Sie sind herzlich eingeladen, die Emotionen und den Durchhaltewillen der Läuferinnen und Läufer des Engadin Skimarathons hautnah mitzerleben. Für Ihr leibliches Wohl ist im Festzelt, neben der ABVO direkt an der Loipe, gesorgt. Für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr zahlreiches Erscheinen sind Ihnen die Sportler jetzt schon dankbar. Gratis Shuttle Bus vom Bahnhof Samedan zum Marathongelände Cho d'Punt.

8. Philosophenlauf

Der Philosophenlauf findet auf dem Winterhöhenwanderweg auf Muottas Muragl (2456 m.ü.M) statt. Die gut präparierte Strecke führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft. Die Laufdistanzen betragen 6,3 km und 3,8 km mit ca. 130 m Höhendifferenz. Die Startgebühr beträgt CHF 25 für Erwachsene bzw. CHF 19 für Junioren. Kontakt T 081 830 00 00

Texas Hold'em Poker

Spielen Sie gerne Poker oder möchten Sie dieses Geschicklichkeitsspiel näher kennenlernen?

No Limit, Multitable

Mittwoch: „Shuffle Up“ Turnier, buy-in CHF 25 + 5

Freitag: „Mini-Multi“ Turnier, buy in CHF 25 + 5

Samstag: „Big One“ Turnier, buy in CHF 50 + 10

Check in : 19.30 Uhr, Turnierstart: 20 Uhr

Am Samstag Nachmittag wird, bei genügend Anmeldungen, eine kostenlose Pokereinführung angeboten. Spass haben, Pokern und kennenlernen der Grundregeln. Anmeldung erwünscht unter www.Buy-In.ch oder Rivers Club T 078 633 11 58

Eislauf

Die Kunsteisbahn ist bis Saisonende täglich von 10 bis 11.30 sowie von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Abendeislauf jeweils am Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Auch dieses Jahr kann man wieder bei Frau Niggli die Schlittschuhe resp. Hockeystöcke mieten: Erwachsene zahlen CHF 8, Kinder CHF 3 und Eishockeystöcke kosten CHF 2 für einen halben Tag. Ferner stehen die Lernhilfen (Eisbären) für die Kinder gratis zur Verfügung.

Eltern / Kind

Krabbelspass

Frau Jennifer Schröder, Mutter einer 1-jährigen Tochter, und die Hebammen des Geburtshauses möchten damit Begegnung und Austausch für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren fördern. Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Auch Grosse Eltern, Götti und Gotte sind herzlich willkommen! Mittwoch 11. + 25. März 2009, Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40, 14.30 bis 16.30 Uhr

Informationsabend Geburtshaus

Der Informationsabend bietet Ihnen die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Geburtshauses zu besichtigen und mehr über die Arbeitsweise im Geburtshaus Engadin zu erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Mittwoch 4. März 2009, Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40, 19.30 bis 20.30 Uhr. Auskunft T 081 832 27 09

Kulinarik

Was gibt es schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über kulinarische Anlässe, regionale, nationale und internationale Spezialitäten und Weine erhalten Sie direkt bei den hiesigen Restaurateuren und Hoteliers. Eventuelle Vermittlung durch Samedan Tourist Information T 081 851 00 60 sind ebenfalls möglich. Oder schauen Sie nach unter dem Link: <http://www.engadin.stmoritz.ch/region/samedan/aktivitaeten/l.s.essen/>

Samedan Tourist Information

Die Öffnungszeiten der Infostelle Samedan sind bis auf weiteres wie folgt angepasst (Kontakt T 081 851 00 66):
Montag bis Freitag
8.45 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag
8.45 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr